

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt: Ernst Witzmann Magdeburg. Verantwortlich für Anzeigen: August Fabian, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlstr. 3, Fernspr. 1867. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlstr. 3, Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 981

Praktischer zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Frachtporto) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Der Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.76 Mk., 2 Exempl. 3.96 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk. monatlich 76 Pf. Bei den Postämtern 2.25 zzgl. Postgebühr Einzelne Nummern 6 Pf. Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Anzeigengebühr: die 7spaltige Kolonelleiste 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restamtteil Seite 1 Mk. Volkszeitungsliste Seite 422

Nr. 278.

Magdeburg, Sonntag den 28. November 1909.

20. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 20 Seiten

Sieg in Halle!

Die vierte rote Karte! Noch glänzender, noch höher aufsteigend als ihre drei Vorgänger! Am gestrigen Freitag ist das Reichstagsmandat von Halle und dem Saalkreis von unsrer Partei zurückerobert worden. Zuerst wurde mit Neustadt-Landau ein neues Mandat gewonnen, dann mit Stollberg-Schneeberg ein altes behauptet, zuletzt Koburg neugewonnen, nun jubiert Halle wieder zurückerobert.

Fürwahr, das arbeitende Volk begleicht prompt und ohne Inanspruchnahme von Rabatt die Rechnung, die ihm vom Bloß präsentiert worden ist. Es bleibt nichts schuldig, sondern zahlt gern und reichlich seine Schulden ab. Und die Schuld ist groß. Bis die sämtlichen 500 Millionen dem Bloß heimgezahlt sind, hat's noch gute Wege.

In Halle erhielten am gestrigen Freitag die Sozialdemokraten (Kunert) . . . 25 887 Stimmen, die vereinigten Bloßparteien (Reimann) 22 433 "

Am 25. Januar 1907 waren abgegeben worden für die Sozialdemokratie 21 941 Stimmen, " den Bloß . . . 25 249 " und am 16. Juni 1903 hatten erhalten die Sozialdemokraten 20 433 Stimmen, der Freisinnige . . . 9 957 ein Bildliberaler . . . 9 431 "

Während demnach von 1903 bis 1907 die bürgerlichen Stimmen um 5861 gestiegen waren, sind sie von 1907 zu jetzt um 2816 gefallen. Der sozialdemokratische Stimmenzuwachs von 1903 bis 1907 betrug nur 1502; diesmal aber 3946. Irrt euch nicht, das Volk läßt sich nicht spotten.

Doch nicht nur wegen des Zahlenausfalls ist die Hallische Wahl von größerm Interesse, sondern auch wegen ihres ganzen Verlaufs. Anfang Juni dieses Jahres war der Bloßvertreter, der volksparteiliche Rentier Schmidt in Halle, gestorben. Statt die Erbschaft „sofort“ auszuführen, wie das Gesetz es vorschreibt, wartete die Regierung damit bis hoch in den Oktober hinein. Für Abgeordnete, die später als Schmidt gestorben waren, hatten die Wahlen bereits stattgefunden, bevor die Hallische Wahl auch nur zur Ausschreibung gelangte. Den Grund kann man natürlich nur vermuten. Tatsache war, daß die bürgerlichen Parteien die schwersten Sorgen hatten, bis endlich ein geeigneter Kandidat gefunden worden war.

Die Konservativen scheiden bei der Reichstagswahl für Halle aus. Sie haben nur bei der Reichstagswahl 1896 und bei der allgemeinen Wahl von 1898 den Versuch gemacht, eigne Kandidaten auf den Turnierplatz reiten zu lassen. Besagte Kandidaten wurden jedoch beide Male so schmachlich in den Sand gestreckt, daß seitdem die Konservativen auf die Trauben verzichtet haben, die ihnen ja doch zu hoch hängen. Schon 1903, mehr noch 1907, am meisten aber diesmal gefielen sie sich deshalb in der Rolle der hochherzigen Patrioten, die um des Vaterlandes willen und um der vaterlandslosen Rotte das Mandat nicht zufallen zu lassen, dem Freisinnigen ihre Stimme gaben. Es war geradezu possierlich, wie das Hallische konservative Blatt sich mit dieser edeln Selbstenfugung brühtete, wie es seine Parteifreunde als politische Helden feierte, von denen man lernen könne, wie jeder das Wohl des Vaterlandes über seine Partei stellen müsse. Nur die Freisinnigen haben an die Echtheit dieser einfältigen Deklamationen geglaubt; die andern waren nicht so dumm, sondern lachten über die Komödie.

Also die Konservativen kamen bei der Auswahl eines Kandidaten nicht in Betracht. Wohl aber brachten sich die Nationalliberalen, die in Halle durch etwelche Bankiers, Rechtsanwälte, Professoren und Fabrikanten vertreten sind, als Mittelpartei in empfehlende Erinnerung. Sie konnten auch darauf hinweisen, daß der Wahlkreis vor langer Zeit einmal, von 1878 bis 1881, in ihrem Besitz gewesen sei und daß sie dann bis ins vorige Jahrzehnt hinein respektable Minderheiten auf die Beine gebracht hätten. Aber der Freisinn bestand auf seinem Rechte. Ihm habe das Mandat gehört, und ihm müsse es deshalb belassen werden. Anmurrend fügten sich schließlich die andern Bloßbrüder.

Nachdem die Grundfrage entschieden war, kam es bei der Personenfrage zu weiteren Auseinandersetzungen, die sich monatelang hinzogen. Zuerst war der Hallische Rechtsanwalt Herzfeld als Kandidat in Aussicht genommen, derselbe Herr, der als Vorsitzender des liberalen Vereins unlängst das blamable dringende Betteltelegramm nach Landsberg-Soldin gerichtet hat. Ihm verweigerten jedoch die Konservativen — Beamte und Landwirtbündler — die

Gefolgschaft, da er jüdischer Abstammung sei. Er wäre von Herzen gern Kandidat geworden; aber es ging eben nicht. Andre Hallische Freisinnsmänner lehnten die Kandidatur ab.

Da blieb nichts weiter übrig, als in den großen Berliner Freisinnstropf zu greifen, in dem ständig eine große Zahl von Kandidaten kochgar zum sofortigen Serviertwerden bereit liegen. Goldschmidt, der Gewerkevereinsführer, wurde zuerst in Aussicht genommen. Mit beiden Händen langte er zu. Als er aber gefragt wurde, wie es mit Moses und den Propheten stehe, ob er die Wahlkosten decken könne, mußte er auf die Ehre Verzicht leisten. Er war sogar bereit gewesen, auch gleich das Schmidt'sche Landtagsmandat mit zu übernehmen.

Brünstiger hat Landrat von Uslar-Gleichen mit seiner Wünschelrute in Südwestafrika nicht nach Wasser gesucht, als die Freisinnigen nach einem geeigneten Kandidaten fahndeten. Die Beharrlichkeit führte endlich zum Ziel. In dem Berliner Fabrikanten Reimann wurde schließlich der schmerzliche Befund gefunden. Zwar kannte ihn kein Mensch in Halle; aber über diesen kleinen Mangel hilft eine lobhudelnde Presse schon hinweg. Und bald konnte man in der „Saale-Zeitung“, dem freisinnigen Blatte von Halle, Tag für Tag lesen, daß gar kein passenderer Kandidat ausfinden sei, als gerade Herr Reimann, der als Berliner Stadtverordneter, als Fabrikant, als Vater und Mensch alle nur möglichen Bürgertugenden in konzentrierter Potenz in seiner Person vereine. Und die Wahlkosten bezahlen konnte er auch. Aber darüber schrieb man nichts.

Erst als die Sache so weit gediehen war, erst als Konervative und Nationalliberale ihre Erlaubnis zur Kandidatur Reimanns erteilt hatten, wurde der Wahltermin ausgeschrieben. Dann freilich, da der Wahlspektakel sofort mit vollen Chören ein. Seitenlange Aufrufe, unterzeichnet von den Freisinnigen, den Nationalliberalen, dem konservativen Verein, dem Bunde der Landwirte, den Beamtenvereinen und so weiter verkündeten der Welt, daß nur durch die Wahl Reimanns der innere und äußere Friede gesichert, das Wohl des Vaterlandes und jedes einzelnen Staatsbürgers gefördert werden könne. Alle floßen über vor Seligkeit. Nur die kleinen Hallischen Handwerksmeister großten. Der Freisinn ist ihnen noch ungenießbarer als die Sozialdemokratie. Und da der Mut in ihrer Brust die genügende Spannkraft übte, setzten sie sich eines Sonntags hin und proklamierten frisch und ungestimt einen Hallischen Innungsoberrichter als den selbständigen Kandidaten des Mittelstands. Nur einige Tage wehte die Fahne der kleinmeisterlichen Rebellion. Dann waren mit Hilfe des bekannten Druckes auf die Handwerkskammer, unterstützt von zarten Winken einiger Bankiers, die Rebellen zur Einsicht gelangt. Reumütig wurde die Sonderkandidatur zurückgezogen und die Wahl Reimanns mit derselben Entschiedenheit empfohlen, mit der sie 8 Tage vorher — nur mit bessern Gründen — bekämpft worden war.

Herr Reimann trat in den ersten Wochen selbst als Redner auf. Seine politische Naivität erlaubte ihm, einmal eine kräftige Lippe gegen die Unverschämtheit des Bundes der Landwirte zu riskieren. Dafür verabreichte ihm sofort die konservative „Hallische Zeitung“ eine so üppige Tracht Prügel — sie sprach von einem blöden Asphaloliberalen aus Berlin und drohte verdeckt mit Entziehung der Stimmen —, daß sich Reimann sofort seiner höhern Mission bewußt wurde und hinfür sämtliche Seitenprünge unterließ. Ein treuer Bündlerknecht wurde Fridolin. Schon vor drei Wochen schaffte sich jedoch Reimann ein nervöses Magenleiden an, das ihn nach Wiesbaden zu gehen zwang, von wo er nicht wieder zurückgekehrt ist. Für sein gutes Geld kann er andre für sich arbeiten lassen. Und die andern kamen in stattlicher Zahl. Es kamen Wiemer und Kopsch; es kamen Sommer und Klugan; es kamen freisinnige Parteisekretäre aus Berlin, aus Hagen, von überallher. Noch nie ist in Halle ein Wahlkampf geführt worden wie dieser. Keine Woche, in der nicht sämtliche bekannten und unbekanntenen Freisinnsterne am Hallischen Versammlungshimmel gestrahlt hätten. Und in jeder einzelnen Versammlung wurde der Müllschwur erneuert zwischen Freisinn, Konservatismus und Nationalliberalismus, ein einzig Volk von Brüdern sein zu wollen und alles aufzuwenden, den Drachen Sozialdemokratie zu erlegen. Der konservative Oberlehrer Suchsland vom Grandestift, Rechtsanwält, Fabrikanten, die sich sonst nicht riechen können, gaben sich vor aller Welt den Bruderjchmah. Einfach rührend! Was allein der Schullehrer Sommer aus Burg an freisinnigem Phrasendunst, an Begeisterung der Arbeiterbewegung, an Löffelweigen der bloßbrüderlichen Sünden und an Verdrehungen geleistet hat, würde eine sehr geräumige Düngergrube füllen.

Wie die Reden, so die Flugblätter! In mehreren Nummern ließen die Freisinnigen eine „liberale Wählerzeitung“ erscheinen, die einen Extrakt aus den berühmtesten Flugblättern des Reichsverbandes von 1907 bildeten. Zumeist waren die alten Wadenhüter wörtlich abgedruckt. Drei Tage vor der Wahl ist dann ein Flugblatt erschienen zugunsten Reimanns, das von einem Michaelis im Namen des Reichsverbandes unterzeichnet ist. Michaelis ist Sekretär des Reichsverbandes in Halle. Man kann also nicht sagen, daß dieses Flugblatt nach irgendeiner Richtung schäbiger gewesen wäre, als die vom Freisinn herausgegebenen.

Und je wüstere Formen die freisinnige Kampfweise annahm, je mehr die freisinnigen Redner zu würdelosen Lobrednern des Junkertums und der Reaktion sich erniedrigten, je schärfer sie unsre Partei verleumdeten, desto krampfhafter zeternten sie über die angebliche Verlogenheit, Niedertracht und Schmutzigkeit, mit der die Sozialdemokratie angeblich den Wahlkampf führte. Während der letzten beiden Wochen konnte man sich angesichts der politischen, moralischen und logischen Verwirrung, die in den Freisinnskreisen herrscht, ins Irrenhaus veretzt fühlen.

Zwei der tollen Episoden, das schon erwähnte Telegramm des Vorsitzenden der Liberalen nach Landsberg und die Aufforderung des Universitätsrektors an die Studenten, sind allgemein bekannt geworden. Das waren jedoch durchaus keine beispiellosen Leistungen. Im kleineren Format könnten ihnen Tugende ähnlicher Vorkommnisse an die Seite gestellt werden. So abgehärtet man als Sozialdemokrat auch sein mag gegen persönliche Verunglimpfung und so unempfindlich gegen sachliche Verdrehungen, Unterstellungen und böswillige Lügen, in Halle hatte man in den letzten 14 Tagen mehrmals die Gelegenheit, die Ruhe zu verlieren.

Es hat alles nichts genützt. Die roten Wagen haben allen Unrat, der in Massen vom Freisinn aufgestapelt worden war, weggepökt. Je größer die Niederlage der Freisinnigen trotz aller bloßgeschwätzter Wahlhilfe sich gestaltet hat, um so tiefer haftet ihnen nun die Schande an, mit der sie sich in diesem Wahlkampf bedeckt haben. Nach dem, was sich die Wiemer, Kopsch, Klugan, Sommer usw. noch in den allerletzten Tagen an rednerischen Ergüssen gegen unsre Partei geleistet haben, bedeutet unser Sieg nicht nur eine an sich schon recht blamable Niederlage des Freisinn, sondern seine Zerreibung, seine Zerstückung, seine Auflösung. Der Freisinn kommt für Halle als politische Partei fortan ernstlich nicht mehr in Betracht. Denn was dem Freisinn gestern auf dem Gebiete der Reichstagswahl passiert ist, war nur die Fortsetzung dessen, was er vor drei Wochen bei den Stadtverordnetenwahlen erleben mußte. Noch vor sechs Jahren herrschte der Freisinn in der Hallischen Kommunalverwaltung unbeschränkt. Und wie! Noch heute sind die Spuren überall zu merken. Dann hat der Hallische Kommunalfreisinn von Wahl zu Wahl in der dritten Klasse an Bedeutung und Stimmen verloren, bis bei der Wahl vor drei Wochen die Sozialdemokraten 5060, die Beamtenpartei 4600 und die Freisinnigen nur 1300 Stimmen erhielten. Dadurch ist in Halle der Kommunalfreisinn völlig ausgeschaltet worden; er wird in Zukunft in der dritten Klasse gar keine Kandidaten mehr aufstellen können.

Nun ist am Freitag der neue schwere Schlag gekommen. Und wie hat der behördliche Apparat für Reimann gearbeitet! In der Eisenbahn-Hauptwerkstatt, die ein ganzes Arbeiterheer beschäftigt, prangte am Tage vor der Wahl plötzlich ein Anschlag, daß jeder, der in bedrängten Verhältnissen sich befindet, sich vertrauensvoll an die Werkleitung wenden möge; sie werde ihm helfen.

Der „Skandal von Halle“, von dem der biedere konservative Irendt sprach, ist zu Ende. Die Hallischen Arbeiter, denen zahlreiche „Mißläufer“ aus den Kreisen der Handwerker, Gembetreibenden und Unterbeamten gefolgt sind, haben dem Bloßspuk ein Ende bereitet. Die Scharke von 1907 ist ausgesetzt. Und da diesmal die Reichsflügen gegen unsre Partei nichts genützt haben, können sich die Reichsverbändler in Zukunft die Druckkosten ersparen.

Von der Begeisterung, von der Freude, die am Freitag abend unter den Hallischen Arbeitern herrschte, kann sich nur der eine richtige Vorstellung machen, der in den Versammlungsorten geweilt hat. Die Freude galt in gleicher Weise dem wiedererrungenen Mandat wie auch der wertvollen Wahrnehmung, daß plumpe Lügen so wenig wie die Mitwirkung studentischer Wahlhelfer den Arbeitern den Sieg hatten entreißen können.

Der vierte! Es werden weitere Kreise folgen, die der Regierung und den bürgerlichen Parteien ihre Schuld abtragen! —

Auf Abzahlung!

Möbel

Für 1 Zimmer Anzahlung 10 Mk., wöchentl. 1 Mk.
Für 2 Zimmer Anzahlung 20 Mk., wöchentl. 2 Mk.
Für 3 Zimmer Anzahlung 25 Mk., wöchentl. 3 Mk.
Für 4 Zimmer Anzahlung 40 Mk., wöchentl. 4 Mk.

Schlafzimmer-Einrichtung in großer Auswahl.
Einzelne Ersatzteile bei allerkleinster Anzahlung.

Winter-Paletots

Anzüge f. Herren u. Knaben
Damen-Jackets, -Kragen u.
Pelzstolas sowie Manufakturwaren jeder Art.

Stiefel und Schirme
Teppiche

Portieren, Gardinen usw.
in großer Auswahl.

Nachweislich größtes Möbel- u. Waren-Kredithaus ersten Ranges am Platze

Kredit auch nach außerhalb!

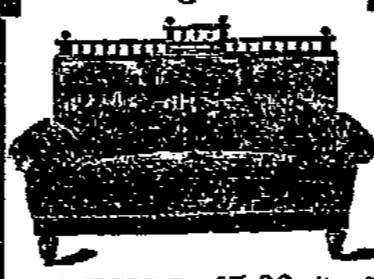
44 Wagen ohne Firma

S. Osswald

Waren-Kredit-Geschäft
Magdeburg, Alte Ulrichstraße 14/15, I.
vis-à-vis der Ulrichkirche.

Kunden, welche ihr Konto beglichen haben, und Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Nur noch bis
1. Dezember!



Plüschsofa 45.00 Mk.

Großer

Möbel-

Räumungsverkauf

zu enorm billigen Preisen
Um für die Weihnachtsausstellung Platz zu schaffen, verkaufe sämtliche am Lager befindlichen Möbel und Winterzimmer
weit unter Preis.
Vorteilhaftes Angebot in einzelnen Möbeln.

- Pracht. Büffets, echt eichen, mit modernen Schmühreien . . . jezt 92.4
 - Pracht. Ausziehtische . . . 38.4
 - Eleg. Lederstühle . . . 10.4
 - Einfache Stühle . . . 3.4
 - Große Trumeauspiegel . . . 30.4
 - Pracht. Plüschsofas . . . 45.4
 - Elegante Salonchränke . . . 100.4
 - Elegante Kleiderchränke . . . 60.4
 - Einfachere Kleiderchränke . . . 28.4
 - Salonische, poliert . . . 12.4
 - Elegante Salonornamente . . . 95.4
 - Bettstellen mit Matratze . . . 38.4
 - Wandspiegel . . . 8.4
- sowie alle andern Möbel enorm billig

Deutsche Möbel-Industrie

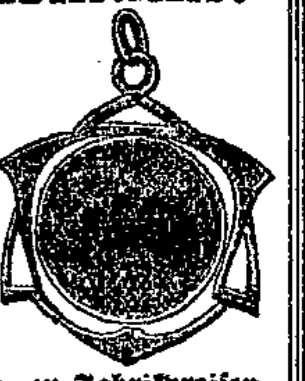
Magdeburg, Helffergasse 7 (kein Laden).
Gekaufte Möbel werden bis zur Lieferung aufbewahrt.

Emilienstr. 3 fr. Sogis f. a. nem.

Was bringt der Weihnachtsmann?



Der Mutter eine Brosche
Dem Vater ein Paar Manschettenknöpfe
Der Tochter einen Anhänger
Dem Sohn eine Krawattennadel



Diese so beliebt gewordenen Schmuckgegenstände mit echten Semi-Emaille-Bildern liefert nach jeder Photographie Visite, Kabinett-, auch Gruppenbild, aus welchen einzelne Personen herausgenommen werden können, zu Fabrikpreisen (von 1.50 Mk. an) die

Moderne Kunstanstalt von H. Sanne

Magdeburg, Stephansbrücke 20.
Sein Laden. Größtes Spezialgeschäft am Platze. 1. Etage.



Am Telephon:

Also probieren Sie's mal! . . .

Wenn ich Ihnen doch sage! Wir fühlen uns seit dem alle wohl! Er bekommt sogar unserer Kleinsten vorzüglich . . .

Aber nein! Er schmeckt ausgezeichnet, Sie müssen nur nicht gleich nach dem ersten Versuch urteilen, trinken Sie ihn mal acht Tage lang und dann urteilen Sie! . . .

Bewahre! Spottbillig, viel billiger als andere Getränke! . . .

Gar nicht umständlich! Einfach überbrühen wie Bohnenkaffee. Und Sie bekommen ihn in jedem Geschäft . . .

Bitte! Keine Ursache! Es freut mich immer, wenn ich ihn empfehlen kann. Lassen Sie sich aber keine Nachahmung aufdrängen! Kathreiners Malzkaffee wird nur in geschlossenen Paketen mit Kneipp-Bild verkauft . . .

Jawohl der bekannte Kneipp Also guten Morgen! . . . Danke . . . Schlaf . . .

Carl Julius Braun

Leber, Schäfte und Schuhmacherbedarfartikel-Handlung
Spezialität: Lederhandschuhe 1877

Magdeburg-Buckau

48 Schönefelder Straße 48

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Billigste Preise! * * Billigste Preise!

Wir kaufen unsere Möbel-Ausstattung

Ernst Geißler, Magdeburg, Breiteweg 124, 1., 2., 3., 4. Etage
Über keine Ladenmiete! Teilzahl. gelohnt. Billige Preise. Transport auch nach außerhalb gratis. 15 Mk. Anzahlung für 100 Mk. Möbel usw. Neben Herrn Ehrenfried Glatz.

Sorgenfreie Existenz!

für jeden Verdienstsuchenden
bietet der Vertrieb meiner eingeführten und überall mit sehr hohem Nutzen verkäuflichen Spezial-Artikel. Preisliste und Prospekte gratis. Hermann Jahn, Gr. Lichterfeld-Berlin 3.

Ca. 2000 gekleidete und ungekleidete

Puppen

in einfacher und eleganter Ausführung
billig zu verkaufen.
Spielwaren-Zentrale
Breiteweg 25.

Briefkastetten

empfiehlt die
Buchhandlg. Volksstimme
Eine schwarze Ganttasche mit Inhalt (Theaterbilletts) auf dem Wege Angerschlößchen-Schwingebrücke verl. Geg. Belohn. abzug. Nettig, Schuhgasse 2.

Bilderbücher - Märchenbücher

in sehr grosser Auswahl

im Preise von 5 Pf. an bis 5.00 Mk.

Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstraße 3.

NB. Die Austrägerinnen und Kolporteurs der „Volksstimme“ verweisen wir auf unser kürzlich versandtes Zirkular mit dem Ersuchen, sich umgehend Mustersendung von uns schicken zu lassen.

Eine Vergrößerung gratis!!

als Weihnachtsgeschenk
bei Bestellung von 1 Dutzend Bildern.

Photograph. Atelier „Elite“ Breiteweg Nr. 56

Bitte um Besichtigung meiner Ausstellung in sämtlichen Schaukasten

12 Visitenbilder 1.80 Mk.
12 Kabinettbilder 4.80 Mk.

Aufnahmen bei jeder Witterung!

Sonntags und Feiertags den ganzen Tag geöffnet!

2095 Aufnahmen von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends.

Lebensmittelverteilung und Genossenschaftsbewegung.

Ein altes Sprichwort sagt: Durch Schaden wird man klug! Seine Wahrheit zeigt uns auch unser heutiges Wirtschaftsleben.

Der wesentliche Inhalt dieser Vorträge, die der Referent hier mehr nach der einen, dort nach der andern Seite auszuführen pflegte, besteht etwa in folgendem:

In den Zeiten der freien Konkurrenz dachten die Menschen fast nur an ihre Interessen als Produzenten und Verkäufer, nicht aber für sich ein, daß sie als Käufer und Konsumenten geradezu die ausschlaggebendsten Interessen gehabt hätten, sich zu organisieren und das Getriebe der Produktion zu regulieren.

Drei Hauptgründe haben diese Entwicklung hervorgerufen. Der geringste ist die zunehmende Abhängigkeit der Konsumenten von einer sich stets mehrenden Händlerkraft, die ihrerseits aber auf Kosten der Produzenten lebt und einen guten Teil der Verbilligung, die durch die Verbesserung des Arbeitsbetriebs erzielt war, wieder wegnahm.

Die Verbindung all dieser Umstände hat bewirkt, daß die lebendige Arbeit in Stadt und Land immer mehr Not litt. Aber trotz dem Grund des Übels zu erkennen und danach zu handeln, schrieb man nach Jöllen gegen die auswärtige Konkurrenz, nach Schutzmaßnahmen gegen innere Konkurrenten, und merkte nicht, daß man damit nur das Übel vergrößerte.

müssen. Und genau ebenso wirken die steigenden Reichsschulden und Steuern, die man dreifach vermehrt auf den Konsum abwälzt, ausbeutend und lähmend auf die Arbeit und den industriellen Betrieb und machtpärlend auf das tote Kapital.

Die Organisation der Konsumenten ward von Schulze-Dehnbach zu einer Zeit in Angriff genommen, wo man alles bloß vom Produzentenstandpunkt zu sehen gewohnt war. Man merkte nicht, daß gerade der Mensch als Konsument es ist, der durch seine Kaufkraft das Kapital und die Mente großflutet; man sah nicht, daß alle Produktion nichts helfen kann, wenn sie keine Käufer und Konsumenten findet.

Der Konsumentenladen ist kein Verkaufsladen, wie man ihn noch häufig als alter übler und irreführender Gewohnheit nennt, er ist eine große gemeinschaftliche Vorratskammer, in der sich Hunderte und Tausende von Konsumenten ihre Vorräte eingekauft haben.

Wenn man dabei etwas mehr zählt, als die Selbstkosten betragen, so geschieht das erstens, um auf schmerzlose Weise etwas

in die gemeinschaftliche Kasse zu bringen, damit der Verein vor allen Dingen kräftig und leistungsfähig wird. Denn alles, was gemeinsames Vermögen ist, braucht nicht nur keinen Kapitaltribut mehr zu zahlen, es hilft auch dazu, immer mehr die heute an das Kapital zu zahlenden Tribute abzulösen.

Die Anschauung, als ob die fälschlich so genannte "Dividende" einen Kapitalgewinn darstelle und der Nutzen des Konsumenten nach deren Höhe zu bemessen sei, hat geradezu verleitend auf das Verständnis des Konsumenten gewirkt und dazu beigetragen, daß heute selbst solche Vereine, welche bereits seit langer Zeit bestehen und über Millionen an eigenem Vermögen verfügen müßten, noch fast nichts leisten können.

Darauf nun wird alles, aber auch geradezu alles ankommen, ob es rasch gelingt, der Bevölkerung und vor allem der Arbeiterschaft zum Bewußtsein zu bringen, daß die Bedeutung der Konsumenten nicht in ihrer Augenblicksleistung, sondern in der sozialen Macht liegt, die sie den Verteilungs- und Herstellungsbedingungen des Großkapitals entgegenstellen können.

Diese Ausführungen des Referenten haben in allen Versammlungen einen großen Beifall der Anwesenden hervorgerufen. Aus der Mitte der Versammlungen gelangten eine Anzahl Fragen um Aufklärung an den Referenten, die dieser bereitwillig beantwortete.

Eine Nacht.

Humoreske von Anton Tschadow.

„Wir werden Unglück haben, Herr!“ sagte der Russe, sich nach mir umwendend und mit der Peitsche auf einen dahoneilenden Hasen zeigend.

Ich wußte, daß ich auch ohne den Hasen einer zweifelhaften Zukunft entgegengehe. Denn ich fuhr nämlich nach U., aufs Bezirksgericht, wo ich mich wegen des Verbrechens der Bigamie auf die Anklagebank setzen mußte.

Es war ein jüdisches Wetter. Als ich nachts auf der Poststation anlangte, hatte ich das Aussehen eines Menschen, der sich zuerst im Schnee herumgewälzt, den man dann mit Wasser begossen und zuletzt tüchtig durchgeprügelt hatte.

Auf der Station empfing mich der „Inspektor“, ein großer, hagerer und schläfriger Mann, mit einem Barte, der ihm aus der Nase zu wachsen und ihm an Riechen zu hindern schien. Und zum Riechen gab es — das muß ich sagen — genug. Als der Inspektor brummend und sich kratzend die Tür zum „Schlafzimmer“ des Postgebäudes öffnete und mir schweigend meine „Nische“ zeigte, drang ein fürchterlich bellender Gestank von stark sauren Flüssigkeiten, Stegellack und zerdrückten Wangen in meine Nase; beinahe wäre ich umgefallen. Ein dürftiges Lampenlicht erhellte etwas diesen Raum und zeigte mir dessen ungefarbte Wände und den schmutzigen Fußboden.

„Es sinkt hier, lieber Herr!“ sagte ich eintretend und meinen Koffer auf den Tisch stellend.

Der Alte schnupperte mit feinen Nasenflügeln und schüttelte dann ungläubig den Kopf.

„Nicht der Rede wert,“ sagte er dann und kratzte sich am Rücken. „Das kommt nur Ihnen so vor!“

Ich ließ den Inspektor weggehen und begann meinen gegenwärtigen Aufenthaltsort einer eingehenderen Betrachtung zu unterziehen. Das mit Wachstuch überzogene Sofa, das mir als Bett dienen sollte, war riesig breit und falt wie Eis. Außer diesem Mädelstisch sah ich im Zimmer noch einen großen, aber ungeheizten Ofen, den vorerwähnten Tisch, einige Stühle und eine das Zimmer abgrenzende spanische Wand. Hinter dieser schienen jemand zu schlafen, denn ich hörte schnarchende Laute.

Als ich alles befehen hatte, richtete ich mein „Bett“ zum Schlafen her und begann mich auszustrecken. Meine Nase gewöhnte sich bald an den Gestank und mein Körper an die Kälte. Ich zog nach, Hoje und Schuße aus, und mich fortwährend redend und irredend, begann ich, meine bloßen Füße hoch emporschwingend, um den heißen Ofen herumzupringen. So wurde mir nach und nach warm. Dann blieb mir nichts mehr andres übrig, als mich niederzulegen

und einzuschlafen, aber da erlebte ich ein Heines Wertener, das ich hier erzählen will.

Nachdem ich nämlich um den Ofen herumtanzte, sah ich ungewollt hinter die Scheidewand und . . . stellt euch mein Erstaunen vor! . . . Von dort blickten mich zwei schwarze Augen an, die einem Frauengesicht zu gehören schienen. Als ich näher hinah, gewahrte ich, daß tatsächlich eine Frau dort liegt und mich — anlächelnd! Ich war überrascht. Eine Frau! . . . Das Köpfchen verschwand aber leider gleich wieder. Ich jenkte wie ein Schuldiger die Augen und schließlich keiße zu meinem Bette, legte mich hinein und deckte mich zu.

Was für ein Zufall! dachte ich. Sicherlich hatte sie gesehen, wie ich herumhüpfte . . . Ich dachte lange nach an das seltsame Frauenköpfchen und konnte nicht einschlafen.

„Der Teufel weiß, was das ist!“ hörte ich auf einmal die Frau drüben sprechen. „Die verfluchten Wanzen! Die wollen mich wahrscheinlich freisetzen!“

„Gut! . . . Ich erinnerte mich an meine Gewohnheit, auf meinen Reisen in Russland immer „perjisches Pulver“ mitzuführen. Auch diesmal war ich diesem schändlichen und nützlichen Brauche nicht untreu geworden. Im Koffer hatte ich ein Päckchen dieses Pulvers. Es war also nichts weiter zu tun, als das gute Mittel der Westherin des schänden Köpfchens anzubieten und die Bekanntschaft war fertig. Aber wie das anfangen?

„Das ist jüdisch!“ hörte ich wieder.

„Frau“ sagte ich nun in möglichst süßem Tone. „Wie ich höre, werden Sie von Wanzen heunruhigt. Ich habe zufällig perjisches Pulver mit, und wenn es erlaubt ist . . .“

„Ach, ich bitte!“

„Sofort, gnädige Frau! Ich ziehe nur das Hemd an,“ sagte ich erfreut, „und bringe Ihnen das Pulver.“

„Nein nein . . . Reichen Sie es mir durch die Wand durch; aber hierher bemühen Sie sich nicht.“

„Aber fürchten Sie sich doch nicht vor mir . . . Ich bin doch kein Menschenfresser!“

„Mein Gott! Ich kenne Sie ja nicht!“

„Haben Sie keine Angst, gnädige Frau, ich bin Arzt.“ Log ich.

„Wirklich? Sie sind Doktor?“

„Mein Ehrenwort! . . . Erlauben Sie also, daß ich Ihnen das Pulverchen bringe.“

„Aber weshalb sollen Sie sich bemühen, Herr Doktor! Mein Mann kann es ja holen . . . Jedoch! . . . Jedoch! Höft Du? Stehe auf und hole vom Herrn Doktor, der hier vorn schläft, das und von ihm freundlich angebotene perjische Pulverchen.“

Die Anwesenheit „Jedoch“ war für mich höchst befriedigend. Es war mir, als ob ich plötzlich mit einem Eimer Wasser begossen worden wäre. Ich war fernig . . . Dieser Jedoch, der vor mir stand und um das Pulver bat, war in meinen Augen ein berab-schämungswürdiges Ingeheuer.

„Sie sind sehr liebenswürdig, Herr Doktor,“ sagte er, das Pulver nehmend. „Merci . . . Hat Sie der Regen überrascht?“

„Ja!“ brummte ich.

„So, mein Liebchen! Hier ist das Pulverchen. Aber schau, auf Deinem Näschchen sitzt eine Wanze! Wart, ich nehme sie herunter!“

„Das kannst Du tun! . . . Hast Du sie nicht erwischt? . . . Alles hat Respekt vor Dir, nur eine Wanze nicht! Hahaha! . . .“

„Aber nicht so laut, Weibchen! . . . Gott weiß, immer bist Du so . . .“

„Nicht einmal schlafen kann man!“ brummte ich nun erzürnt, ohne eigentlich zu wissen warum.

Hinter der spanischen Wand wurde es still. Wahrscheinlich sind die beiden nun eingeschlafen, dachte ich mir. Das wollte ich auch tun und schloß deshalb die Augen.

Aber es verging eine halbe — eine ganze Stunde und ich schlief noch immer nicht. Und auch meine Nachbarn schienen nicht zu schlafen, denn ich hörte sie reden.

„Eigentlich, nicht einmal das perjische Pulver hilft!“ brummte Jedoch. „So viele Wanzen! . . . Herr Doktor! Schlafen Sie? . . . Meine Frau möchte nämlich wissen, warum die Wanzen so blutigierig sind!“

Wir kamen in ein Gespräch; mir erzählten uns allerlei Wanzengeplänkel, sprachen vom schlechten Wetter, von russischer Kälte, Hygiene und schließlich vom allerlei Heilmitteln.

„Du, Weibchen, schäme Dich nicht . . . Er ist doch ein Doktor!“ hörte ich dann leise den „Jedoch“ jagen. „Frage ihn, fürchte Dich nicht . . . Schermeßgew half Dir nicht, vielleicht hilft Dir dieser.“

„Frage Du ihn!“ flüsterte die Frau.

„Herr Doktor!“ rief nun Jedoch herüber. „Meine Frau leidet seit einiger Zeit an Brustschwellungen, wissen Sie nicht, was man dagegen machen könnte, wenn ich bitten darf?“

„Ja, das kann ich, ohne die Krankheit zu kennen, nicht jagen,“ entgegnete ich. „Außerdem gäbe das ein langes Gespräch!“

„Nun, was liegt daran? Zeit haben wir ja; schlafen können wir ja ohnehin nicht wegen dieser Wanzenbrut. Haben Sie doch die Güte, Herr Doktor, und erklären Sie uns, was helfen könnte. Unterjuchen Sie meine Frau, Herr Doktor! Ich gehe einmüde zum Inspektor hinüber um einen Samowar. Es ist fürchterlich kalt!“

Ich hörte, wie er aus dem Bette heraustrach, seine Stiefel anzog und hinausging. Ich stand also auf und machte mich an die „Unterjuchung“.

„Bitte, zeigen Sie die Zunge!“ sagte ich.

Sie tat das und lächelte mich an. Die Zunge hatte die gewöhnliche rosige Farbe, von einer Krankheit konnte also nicht die Rede sein, das wußte ich, ohne ein wirklicher Arzt zu sein.

Marktbericht.

Magdeburg, 26. Nov. Kleinhandelspreise. Gelbe Erbsen, hiesige Viktoria, ungekaltete 16-20 Pf. Weiße Bohnen, hiesige, Schmalz 25-30 Pf. Linen, russ. mittel 15-20 Pf. Getreidestoffen, Zucker 4-5 Pf. Mehl 2 1/2-4 Pf. Magnum bonum 3-4 Pf. Butter 140-155 Pf. Alles für 1/2 Kilo. Eier, Land, für 60 Stück 480-600 Pf. do. Küken - Die vorstehenden Preise beziehen sich lediglich auf die gangbarsten Sorten. - Rindfleisch, Rente 90-110 Pf. Schaf 90-90 Pf. Bauch 55-80 Pf. Kalbfleisch, Rente 100-120 Pf. Zug 90-100 Pf. Hammelfleisch, Rente 90-100 Pf. Zug 80-90 Pf. Schweinefleisch, Rente 90-120 Pf. Zug 80-100 Pf. Kopf und Weine 50-70 Pf. Schinken, inländischer, geräuchert 150-180 Pf. Speck, frisch 80-90 Pf.; Speck, inländischer, geräuchert 90-100 Pf. Rindfleisch, Rente 40 Pf. Brust 40 Pf. Bauch 30-40 Pf. Die Fleischpreise beziehen sich auf 1/2 Kilo und nur auf Ia. Qualität.

Viehmarkt.

Magdeburg, 26. November. (Städtischer Schlacht- und Viehhof.) Anstreich: 62 Rinder, und zwar 10 Ochsen, 5 Kühe, 37 Kalber und Kalben, 105 Schafvieh, 141 Schafvieh usw., 992 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht: I. Rinder. A. Ochsen: a) vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtwerts, höchstens 6 Jahre alt - 11. b) junge fleischige, nicht ausgewachsene und ältere ausgewachsene - 10. c) mäßig genährte jüngere, gut genährte ältere - 9. d) gering genährte - 8. B. Kühe: a) vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtwerts, höchstens 6 Jahre alt - 11. b) vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren - 10. c) ältere ausgewachsene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben - 9. d) mäßig genährte Kühe und Kalben - 8. e) gering genährte Kühe und Kalben bis - 7. D. Kälber: a) gering genährte Jungvieh (Steffler) - 11. b) Kälber, a) Doppeltender feinsten Rasse - 11. b) feinsten Rasse (Wollmischma) und beste Sauglälber - 10. c) mittlere Rasse und gute Sauglälber 32-43 Mtl. d) geringe Sauglälber 26-32 Mtl. III. Schafe: a) Wollschämer und jüngere Wollschämer bis - 11. b) ältere Wollschämer und junge fleischige Schafe 33-36 Mtl. c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 29-32 Mtl. IV. Schweine: a) Schweine über 3 Zentner Lebendgewicht - 11. Schlachtgewicht: - 11. b) vollfleischige über 2 1/2 Zentner Lebendgewicht 58 bis 61 Mtl. Schlachtgewicht 73-75 Mtl. c) vollfleischige über 2 Zentner Lebendgewicht 56-60 Mtl. Schlachtgewicht 71-75 Mtl. d) vollfleischige bis zu 2 Zentner Lebendgewicht 56-58 Mtl. Schlachtgewicht 70-72 Mtl. e) fleischige Schweine 53-54 Mtl. Schlachtgewicht 66 bis 68 Mtl. f) Saunen 52-56 Mtl. Schlachtgewicht 66-70 Mtl. Verkauf und Tendenz: Witterungsgünstig. Ueberhand - Rinder, 6 Kalber, 14 Schafe, 23 Schweine.

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Jungslau, Ham, Sudweis, Straußfurt, Weisenfels Unn., Lützen, Lieben, Wernburg, Kalbe Oberseege, Kalbe Unterseege, Mühlde, Dersau, Walsleben, Brandis, Helm, Leimberg, Kuyßig, Dresden, Torgau, Wittenberg, Regau, Wittenberg, Magdeburg, Zangerode, Wittenberg, Wittenberg, Wittenberg) and water levels for 24. Nov. and 25. Nov. with changes.

Ich fühle ich den Puls und brauche ziemlich lange dazu. ... Dr. Reizen.

Am Morgen, als ich den Koffer in der Hand, mich von den neuen Bekannten verabschiedete, brühte mir Herr Feder ... Dr. Reizen.

Stadtesamtliche Nachrichten.

Magdeburg-Stadt, 26. November. Aufgebote: Postbote Gustav Breitenstein mit Emma Schmidt. Schuhmacher Friedrich Armin Nischky in Craacu mit Anna Maria Anguste Dämmel geb. Reichschlag hier. Bildhauer Friedr. Pfeiffer hier mit Gertrude Meier in Charlottenburg. Arbeiter Paul Müller in Delgeleben mit Margarete Hopfgarten hier. Geburt: Gerhard, S. des Photographen Bruno Claus. Herta, I. des Heiden Friedrich Martin. Herta, I. des Mechanikers Hans Müller. Lucie, I. des Arbeiters H. W. Wacker. Emil, S. des Arbeiters Emil Hanmann. Margarete, I. des Zimmermanns Hermann Franke. Erwin, S. des Steuerboten Gustav Raich. Selma, I. des Eisenbahnarbeiters H. Buchmann. Maria, I. des Arbeiters Wilh. Hanmann. Gertrud, I. des Konditors Joachim Schäfer. Todesfälle: Privatmann August Meinede, 79 J. 3 M. 11 T. Elisabeth geb. Weder, Ehefrau des Arbeiters H. W. Wacker, 70 J. 7 M. 16 T. Christiane geb. Wed. Ehefrau des Geigers Aug. Pehold, 60 J. 7 M. 13 T.

Wulfen, 26. November.

Todesfälle: Kaufmann Oskar Höpfer, 43 J. 24 T. Ida, I. des Schmieds Hermann Kowatz, 22 T.

Heinrich, 26. November. Aufgebote: Schlosser Franz Emil Horn mit Auguste Emma Selma Wähge. Württer Gottfried Hermann Albert Hartwig mit Auguste Wilhelmine Semmler geb. Pfeiffer. Eheschließungen: Kaufmann Adolf Jacob mit Elli Kraner in Düsselhof. Dachdecker Hermann Schönfuß mit Anna Frey geb. Merker. Geburten: Emil, S. des Arbeiters Ferdinand Ferchlard. Stephanie, I. des Photographen Robert Paulus. Alfred, S. des Fahrhandlers Wilh. Spalet. Erich, S. des Steinlegers Walter Weder. Todesfälle: Ehefrau des Brauers Konrad Jacobi, Anna geb. Winter, 54 J. 10 M. 12 T. Mäherleben. Geburten: S. des Bahnarbeiters Wilhelm Helwich. S. des Schiffhebers Otto Knack. Todesfälle: Ehefrau Marie Louchy geb. Württer, 50 J. 4 M. 20 T. Staffurt. Aufgebote: Gärtner Paul Walter Seidenmann in Dornmund mit Wilhelmine Ida Virus hier. Eisenbrecher Gustav Dölle in Dippach mit Frieda Hettner hier. Geburten: I. des Zimmermanns Franz Seps. I. des Arbeiters Otto Engelhardt.

221. Königlich Preussische Klassenlotterie.

Large table for the 221st Prussian Class Lottery, Class 5, 17th Drawing, Nov 26, 1900. Lists winning numbers and amounts for various prize classes.

221. Königlich Preussische Klassenlotterie.

Large table for the 221st Prussian Class Lottery, Class 5, 17th Drawing, Nov 26, 1900. Lists winning numbers and amounts for various prize classes.

Raucht

Kios
E. ROBERT BÖHME
DRESDEN.

Zigaretten

Eine neue, nicht nur billige, sondern auch bauerhaft und gut gearbeitete 1961

Wirtschaft

bestehend aus guter Stube, Wohnstube, Schlafstube und moderner Küche, für 850 Mark zu verkaufen, nebst hochgelegener Plätzgarritur, Truenteil mit gefchl. Glas, Herrenschreibtisch, nussb. Büfett, großem Ausziehtisch mit Stiegverbindung, Plüschsofa mit Umbau, Plüschsessel, Waschtisletto mit Marmorplatte, Flurgarderobe, großem Bild, großem Teppich und Portieren. Diese billige Kaufgelegenheit dauert nur noch 14 Tage, daher nicht zögern, sondern jetzt kaufen. Freie Lagerung bis zur Abnahme.

Lorenz
Peterstr. Nr. 17.

Teppiche

in allen Farben, darunter zurückgelehrt und etwas gebrauchte, schon von 8 Mark an
H. Sieverling, Jakobstraße 17, I.

Wo
kauft man noch gut
erhaltene
Militärschuhe?
A. Wöltje
Dreieckstr. 7.

Fahrräder
verschenken

Kann ich nicht, aber ich kann Ihnen diese zu Preisen verkaufen, wie sie Ihnen von keiner Konkurrenz nur annähernd angeboten werden. Fahrräder mit Garantie 54 Mk., Fahrräder mit Continental Prima Pneumatik 85 Mk., das beste Fahrrad mit Continental Prima Drahtreifen, Holzfelgen u. Torpedo-Freilaufnabe 135 Mk., Nähmaschinen, Wringmaschinen, Zubehörteile, Reparaturen extra billig
G. A. Buchheim 1340
Breiteweg 99.

Schönebeck
Herrn. Heineberg
Feldgänger Straße
wird am Sonntag
den 28. November jeder Posten
Kanarien-Hähne u. -Weibchen
gekauft. 1728

Stassfurt.
Trotz hoher Biersteuer
Platzbier, Selters sowie
alkoholfreie Getränke offeriert
3 Flaschen 25 Pf.
Sachachtend 2028
Wilh. Müller, Augustastraße.

Herren- u. Knaben-Anzüge
und -Paletots
darunter zurückgelehrt und etwas
getragene schon von 3 u. 8 Mk. an.
H. Sieverling
Jakobstraße 17, I. Etc.

Raucht
Kios
E. ROBERT BÖHME
DRESDEN.

Zigaretten

Anton Funke

95 Breiteweg 95

Sehr vorteilhafte

Weihnachts-Geschenke!

teils zur Hälfte des bisherigen Preises.

Normal-Herren-Hemden 85 Pfg. bis 2.50 Mk.
Normal-Herren-Beinkleider 95 Pfg. bis 2.25 Mk.
Normal-Herren-Unterjacken 75 Pfg. bis 1.85 Mk.

Normal-Damen-Unterjacken 80 Pfg. bis 1.50 Mk.
Damen-Untertaillen mit und ohne Ärmel
Velour-Unterröcke u. -Beinkleider in farbig und weiß

Reform-Beinkleider für Damen u. Kinder

Besonders vorteilhaft

Handschuhe

Kinder 25, 30, 40 Pf. Damen 25—150 Pf. Herren 40—200 Pf.

Jagdwesten
Walkjacken

Strickjacken
Kamisol

Strümpfe
für Herren, Damen
und Kinder

Moderne Farben

PLAIDS

Neuste Muster

Aufgezeichnete Handarbeiten zu halben Preisen

Raucht

Kios
E. ROBERT BÖHME
DRESDEN.

Zigaretten

Zur Saison
empfehle ganz besonders

Leder- sowie Filzwaren
Mantelfachen u. Reparaturen
werden prompt u. billig angefertigt

Fritz Gieseler
Schuhmacher 2061
Cracau, Rittersteig 3.



Kanarienhähne
und weibchen faukt
am heute Sonntag
zu allerhöchster Preisen,
besonders hohe Preise
für volle Stämme. —

Fr. Bauleke
Kanarienhöhle, Georgenstraße 11

900 Stück 990
Puppenwagen u. Puppen-Sport-
wagen sollen zu jed. annehmbaren
Preise verkauft werden. —
Fritz Prager
Buckau, Schönebecker Str. 34
Sudenburg, Halberstädter Str. 30 d

Künstliche Zähne
und Plomben

in jeder Preislage erhält man bei
Robert Volk
Sudenburg, Halberstädter Str. 114
Zeilzahlung gestattet 1845

Pflanzenmüll
das Pfund zu 15, 20 u. 25 Pf.
Fabrik Leipziger Str. 14.

Von mein. m. gold. u. silb. Med.
prämi. St. Seifert h. Kanarienhöhle
von 6 Mk. an, weibchen à 1.50
Mk. abzugeben. Höhe, Neustadt,
Friedrichstraße 2a, part. 992



Kanarienhöhle Seif.
prämi. m. gold. u. silb.
Med., von 6 Mk. an.
Gef. gutt. Stamms.
billig. Immermann-
straße 27, S. I. I.

Hoher Verdienst. B. 800 Mk. h.
nachm. monatl. Leute aller Stände
verb. m. m. fontur. Weltmarkenart.
S. Engl. u. Amer. m. gr. Gef. eingef.
u. verbant. viele Leute ihre Griftens.
Wenig Kapit. erford. Berufsaufg.
u. nötig. Ausf. kosten. Neuheiten-
fabr., Schließf. S. Oschatz i. S. 360.

Kaninchenzüchter. Rassenzieht.
gef. Holländer.
Blau, belg. Niesen, 2.50 Mk. an.
Fr. Widdor, Blue v. 1.00 Mk. an.
Kobbe, Goethestraße 21a.

Neu! Noch über 100 Stück vorhanden. Neu!
Für junge Eheleute des Arbeiterstandes!
**Wie schütze ich mich vor starkem Familien-
zuwachs auf gesunde Art?**
Preis 30 Pf. Zu haben in der
Buchhandl. Volksstimme, Gr. Münzstr. 3, und deren Filialen.
Direkte Zustellung im Kuvert erfolgt nach Ein-
sendung von 40 Pf. in Briefmarken.

empfehlen die
Buchhandlung Volksstimme

Puppen

jeder Preislage, gefleidet und ungefleidet
Zelluloid- u. Gelenk-Puppen,
Bälge, Köpfe, Kleider, Schuhe,
Strümpfe, Hüte usw. 1881

Puppenwagen

in größter Auswahl empfiehlt als ältestes Spezialgeschäft
L. Schünemann
Buppenfabrik
— 3 Wilhelmstrasse 3 —
Reparaturen erbitte möglichst vormittags.

Aepfel!

Schönebeck Zu Weihnachtsgeschenken **Schönebeck**

passend empfehle zu billigen Preisen in großer Auswahl:
Wollene Kleider u. Kostümstoffe, Kleiderstoffe in Varchent,
Wollstoffe in Wolle und Baumwolle, fertige Tuch-
Mäntel u. Varchentrüde, Schürzenstoffe u. fertige Schürzen
in allen Größen u. Formen. In Wäsche: Hemden, Weisseider
für Herren, Damen u. Kinder. Tischtücher, als: Hemden und
Weisseider in allen Größen vorrätig. Ferner empfehle: Strick-
wolle, fertige Strümpfe, Handschuhe, wollene Tücher, weiße
u. farbige Taschentücher, Tischdecken, Handtücher, Zulette,
Bettbezüge, Leinen- u. Varchent-Bettlaken.
Eine Partie Netze zu ganz billigen Preisen.
Emma Scheplitz, Schönebeck, Salzer Str. 21

Photographisches Atelier

A. Junghans & Co.
Magdeburg-Neustadt, Lübecker Str. 21.
Vist., Kabinett- sowie Familienbilder zu sehr
billigen Preisen.
Bei 6 Stück Kabinett 2067
! Vergrößerung gratis!
Sonntags geöffnet den ganzen Tag.

Herm. Weber Halberstädter
Straße 24
1719 Restauration
Jeden Dienstag ff. frische Wurst
Jeden Morgen Pökelfleisch.

Damen Uhr m. eleg. l.
Seite 10 Mt
Dreieckstraße 4, pt.

Sofort Stellung!!!
Der „Deutsche Arbeitsmarkt“
807 liegt aus: Lesehalle
Schuhbrücke 10

in allen Preislagen
auf Zeilzahlung
Zöpfe Paul Scholz
Johannisstraße 3.

Raucht 1558

Kios
E. ROBERT BÖHME
DRESDEN.

Zigaretten

Möbel

Betten, Polsterwaren, Damen-, Herren-, Kinder-Garderoben
erhält jeder zahlungsfähige Bürger
auf Kredit
im größten und vornehmsten Möbel- und Warenkaufhaus
VON 1897
Hermann Liebau
Magdeburg
Breiteweg 127

Nur
Montag
und
Dienstag

Reste u. Restbestände

die vor Beginn des lebhaften Weihnachtsgeschäfts geräumt werden sollen.

Reste und Abschnitte von	Kleiderstoffen Seidenstoffen Blusenstoffen Samten Wachstoffen	Kleiderbarchenten Velourbarchenten Hemdenbarchenten Schürzenstoffen Bettzeugen	Inletten Hemdentuchen Piquebarchenten Rouleustoffen Gardinen	Spitzen Posamenten Seidenen Bändern Besätzen und vielen andern Artikeln	Reste von Velour-Barchent von 6 bis 8 Meter Länge Meter im Rest 38 Wert bis 80 Pf.
	Kleine Seidenreste . . . Stück 25 Pf.		Reste für Puppenkleider Stück 25 Pf.		
	Trikotagen	Normal-Herren-Hemden . . 1.25 1.50 Normal-Herren-Beinkleider . 0.95 1.25 Damen- u. Herren-Unterjacken 0.95 1.25 Normal-Damen-Reformbeinkleid. 1.25 1.50 Knaben-Hemden und -Beinkleider 0.95 1.25	spottbillig!		

- 1 Posten Drell-Tischtücher halbleinen, gute Qualität . . . Stück 1.75 1.50 1.25 **1.10**
- 1 Posten Drell-Servietten halbleinen, gute Qualität . . . Duzend 3.00 4.50 **3.60**
- 1 Posten Jacquard-Tischtücher gefärbt, gute Qualität . . . Stück 2.40 2.15 **1.85**
- 1 Posten Jacquard-Tischtücher reinleinen, gefärbt, schöne Dessins . . . Stück 3.00 2.40 **2.15**
- 1 Posten Damast-Gedecke für 6 Personen, 130x160 cm. . . . Gebod 7.25 **6.25**
- 1 Posten Gerstenkorn-Handtücher weiß, 48x100 cm Duzend **3.00**
- 1 Posten Drell-Handtücher weiß, 50x110 cm Duzend 5.50 **4.50**
- 1 Posten graue Handtücher 46x100 cm, schönes Halbleinen, Duzend 7.00 4.60 **3.50**
- 1 Posten Militär-Handtücher 48x110 cm, gefärbt u. gebündelt, reinleinen, Duzend 7.50 **5.00**

Musrangierte Tischwäsche

Muster, die nicht weitergeführt werden sollen, und

einzelne

**Tischtücher
Servietten
Kaffeedecken etc.**

bedeutend zurückgesetzt

- 1 Posten Damen-Hemden aus gutem Körperbarchent, weiß . . . Stück 1.60 1.35 **1.15**
- 1 Posten Damen-Hemden aus gutem Hemdentuch, mit Spitze garniert, Ärmel- und Vorderabschluss Stück 1.60 1.40 **1.25**
- 1 Posten Damen-Hemden aus gutem Hemdentuch, mit warmer Besatz, Ärmel- und Vorderabschluss Stück 2.00 1.75 **1.50**
- 1 Posten Damen-Hemden aus gutem Hemdentuch, mit merc. Langsetten, Ärmel- und Vorderabschluss Stück 2.40 2.00 **1.50**
- 1 Posten Damen-Hemden aus gutem Hemdentuch, mit handgestickter Madexapasse, Ärmelabschluss Stück 2.75 2.40 **1.90**
- 1 Posten Damen-Beinkleider aus Prima weißem Körperbarchent, mit warmer Besatz Paar 2.00 1.40 **1.15**
- 1 Posten Damen-Jacken aus weiß-Körperbarch., m. angelegt Langsette Stück 1.60 1.25 **1.00**
- 1 Posten Barchent-Röcke buntfarbirt, m. angelegt, gebog. Bolant Stück 2.40 1.95 **1.45**

100 Duzend Ia reinleinen
Hohlsaum-Damen-
Taschentücher
vorzügliche Qualität . . . Duzend **3.00**

Schürzen
1 Posten Hausschürzen, extra weit, m. Tasche u. Bolant, hübsch besetzt **1.00**
1 Posten Nieder-Damenschürzen, dunkelblau, mit Bol., reich besetzt **1.25**

1000 Duzend Hohlsaum-
Seidenbatist-
Taschentücher
weiß u. weiß m. bunt, feine, vorzügl. Qualität Duzend **1.80**

1 Posten
Stickereien
gute Fabrikate, sehr billig, Stück 4 1/2 Meter
42, 50, 95 J., **1.25, 1.45**

Grosse Gelegenheitskäufe **Kleiderstoffe** Grosse Gelegenheitskäufe

- Posten 1 **Homespun** 80 Pf. 95 cm breit, reine Wolle Wert 1.20 jezt Meter
- Posten 2 **Phantasiestoffe** 120 Pf. 90 cm breit, schöne Farbenstellungen Wert 1.70 jezt Meter
- Posten 3 **Kostümstoffe** 150 Pf. 110 cm breit, für praktische Herbstkleider Wert 2.25 jezt Meter
- Posten 4 **Kostümstoffe** 200 Pf. 110 cm breit, aparte Streifen u. Farbenstell. Wert 2.80 jezt Meter
- Posten 5 **Kostümstoffe** 250 Pf. 110 cm br., vornehme Reih., i. nur best. Fabr. Wert 5.00 jezt Meter
- Posten 6 **Blusenstoffe** 120 Pf. 70-90cm br., schön. Streifen und Karos Wert 1.80 jezt Meter

1 Posten
Seidenstoffe **85**
bestehend aus kleinen u. größeren einfarbigen oder gemusterten Coupons, teils noch zu kleidern reichend. Darunter Qualitäten für
bisher **3.00** jezt zum Aussuchen Meter nur

Seidenstoffe

1 Posten
Seidenstoffe **150**
bestehend aus kleinen und größeren, einfarbigen oder gemusterten Coupons, teils noch zu kleidern reichend. Darunter Qualitäten für
bisher **4.50** jezt zum Aussuchen Meter nur

Steigerwald & Kaiser

Breiteweg 152/154 MAGDEBURG Ecke Gr. Münzstr.

VINETA 8
10 Stück 25 Pf.

RÉUNION-
CIGARETTE

VINETA 30
10 Stück 30 Pf.

954

Pfeil
Strickmaschinen
bester
Nebenverdienst
durch
Heimarbeit!

Pfeil



Nähmaschinen
sind allen voran.

Pfeil
Wäsche-Rolle
langbewährt
und
leistungsfähig!

Pfeil
Waschmaschinen
ersparen
Zeit und
Geld!

Pfeil
Wringmaschinen
beste
Qualität!

Preisliste mit Abbildungen frei und umsonst.

A. ROSE

Magdeburg, Breiteweg 264.

Pfeil Nähmaschinen. Parade-Fahrräder.

Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1 Ecke Apfelstrasse, Laden

verkauft zu überraschend billigen Preisen:

<p>Grosse Posten</p> <p>Winter-Paletots und Ulster</p> <p>Loden-Joppen</p> <p>Herrn- und Burschen-Anzüge</p> <p>Knaben-Paletots und -Pyjacks</p> <p>Knaben-Anzüge</p> <p>Stoff-Hosen</p> <p>Jackets</p> <p>Leder-Hosen</p> <p>Schutz-Anzüge</p> <p>Hüte und Mützen</p>	<p>Inriesiger Auswahl</p> <p>Wand-Uhren von Mk. 11.50 an</p> <p>Taschen-Uhren in Nickel, Stahl und Silber, selten billig</p> <p>Goldene Damen-Uhren von Mk. 12.75 an</p> <p>Wecker-Uhren von Mk. 1.85 an</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Gold. Herren-Savon.-Uhren</p> <p>nur gute Werke</p> <p>ausnehmend billig</p> </div> <p>Auf sämtliche Uhren volle Garantie.</p> <p>Damen-Halsketten } in allen Arten</p> <p>Herrn-Ketten }</p> <p>Schmuck- und Trauringe</p> <p>Broschen, Ohrringe, Armbänder</p> <p>Operngläser</p>	<p style="text-align: center;">Modernste</p> <p>Damen-Konfektion</p> <p>Samt- und Astrachan-Jacken</p> <p style="text-align: center;">schwarze und farbige</p> <p>Tuchhänger, Kimonos</p> <p>Engl. farbige Paletots</p> <p style="text-align: center;">schwarze engl.</p> <p>Schneider-Jacken</p> <p>Kinder-Jacken</p> <p>Kinder-Mäntel</p> <p style="text-align: center;">schwarze und farbige</p> <p>Kostüm-Röcke</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Pelz-Boas und -Stolas</p> <p>alle Pelzarten</p> <p>unbeschreiblich billig!</p> </div>
---	--	--

Gardinen, Bettbezüge, Schürzen, Jagdwesten, Unterjacken, Normalhemden u.-Hosen, Barchenthemden, Tücher, Barchent-u. Anstandsrocke, woll. Laken, Herr.-u. Dam.-Schirme, Teppiche

Bitte während des Schaufenster-Wettbewerbs um Besichtigung meiner Schaufenster-Auslagen.

Achtung!

Kaufe Kanarienhähne und -weibchen, bezahle von 14 Stück an à 3.50 bis 4.00 Mk., gute nach Befang, nur bis Montag.

Jos. Tischler, Annastraße 25.

Materialwarengeschäft

gute, in der Nähe einer großen Fabrik gelegen, krankheits-halber sehr billig zu verkaufen d. Müller & Niobling, Alte Ulrichstr. 8.

Kaufe 1728 Kanarienhähne u. -weibchen, bezahle allerhöchsten Preises, im Bürgerhof, Neustadt.

Stüchzetteln der Magdeburger Stoffstücke Große Marktstraße 12.

Montag: Sauerkohl, Erbsenbrei und Rippenspeck. Nebengericht: Milchreis.

Dienstag: Rinsen mit Schweinefleisch.

Mittwoch: Bierlingohl mit Rindfleisch.

Donnerstag: Bohnensuppe mit Schweinefleisch.

Freitag: Schellfisch, Mörschsauc und Salzkartoffeln.

Sonntag: Reisuppe mit Rindfleisch.

Frauen-Speiseaal parterre.

Wohnung zu vermieten Neuhaldensfelder Straße 9

Strümpfe selbstgestrickt, erhält man billig bei F. March, Breiteweg 98, I.

Buckau

Es hat wirklich keinen Zweck

menn Sie wegen photographischer Aufnahmen nach Magdeburg pilgern. 1 Dbd. von 1.00 an bis zu den feinsten. Bei 1 Dbd. Plattsbilder eine

Gratisvergrößerung in vollendetster Ausführung

Weihnachtsaufträge im Interesse prompter Fertigstellung baldigt erledigen.

Modernes Photographie u. Vergrößerungs-Anstalt

Max Burchard

Dorotheenstr. 2.

Empfehle meine fugeulosen, gef. gef. **Verlobungsringe**

Bei Einkauf von einem Paar Verlobungsringe von 18 Mk. an gebe einen Weder im Werte von 3 Mk. als Zugabe gratis. 1728

Franz Paul, Juwelier und Goldschmied

Berliner Straße 1b




Das beste Weihnachtsgeschenk

ist unfechtig eine

Original-Viktoria-Mähmaschine

aus der Fabrik H. Mundlos & Co., Magdeburg-M.



Nicht zu verwechseln mit den jetzt vielfach angebotenen Viktoria,

welche nicht dieser Fabrik entstammen. Man achte deshalb auf den vollen Namen und nebenstehende Schutzmarke, dann Täuschung ausgeschlossen.

Günstige Zahlungsbedingungen! Günstige Zahlungsbedingungen!

Alleinvertreter für Magdeburg und Umgebung:

Alfred Freistedt, Alter Markt 13

Reparaturen — Ersatzteile

Louis Behne Inh.: Walter Held

Magdeburg
Breiteweg 16

Leipzig
Grimmaische Straße 1

Feine Lederwaren

Portemonnaies

in allen Lederarten und größter Auswahl
10 15 25 40 50 60 75 1.00 1.50
1.75 2.00 2.50 3.00 bis 13.75 Mk.

Zigarren- und Zigaretten-Etuis

in Leder, Alpaka und echt Silber

Brieftaschen — Schreibmappen — Reisenecessaire
Reisetaschen — Reisekoffer
sowie sämtliche **Reise-Utensilien**

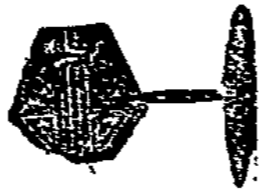
Schmucksachen für Herren u. Damen

in Gold, Silber und Dublee



Broschen

in Dublee, Silber und echt Gold
in allen Preislagen



Manschettenknöpfe

neue moderne Muster
in riesiger Auswahl!



Ringe

echt goldene Ringe
von 1.25 Mark an.

Chemisett-Garnituren, Krawatten-Nadeln,
Kragenknoöpfe, Armbänder,
Uhrketten in Nickel, Silber,
Dublee- und Gold. **Taschenuhren.**

Feine Damentaschen



Damen-Täschchen

hochfeine Muster, in Leder und Brokat
1.00 1.50 2.00 3.00 3.75 4.25 5.00 6.00
6.75 7.50 8.00 9.00 10.50 bis 73.00 Mk.

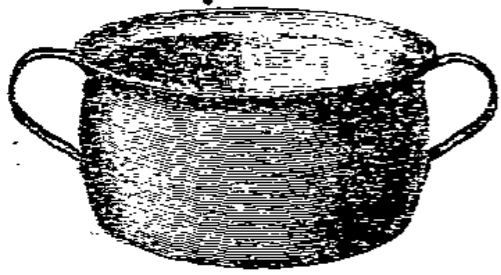
Silberwaren

Näh-Necessaires, Fingerhüte, Schreibgarnituren
in echt Silber — in allen Preislagen
Gürtel — Gürtelschlösser — Hutnadeln

Breiteweg 7/8
im Hause der Magdeburger
Feuerversicherung

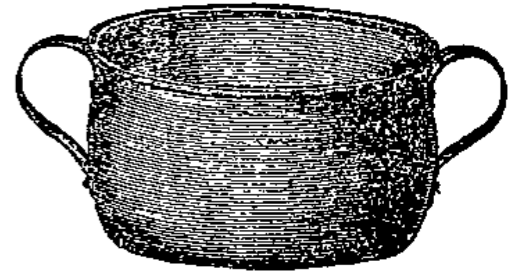
Walter Held

Breiteweg 7/8
im Hause der Magdeburger
Feuerversicherung



Rein Aluminium-Geschirre

in nur bester Garantieware sind infolge der vieljährigen Gebrauchsfähigkeit ebenso billig wie Emaille. — Aluminium ist eine Zierde für jede Küche und lässt sich sehr leicht reinigen.



Stielbratpfannen	0.95	1.15	1.30	1.50
Griffpfannen	1.25	1.50	1.85	2.15
Kasserollen mit Stiel	1.55	1.85	2.35	
Durchschläge mit Stiel	1.85	2.35		
Kaffeefrichter	1.25			

Schmortöpfe	hoch					
	12	14	16	18	22	24 cm
	1.15	1.25	1.65	2.00	2.80	3.30 Mk.
Maschinentöpfe	mit Ausguß					
	8	10	12	14	16	18 cm
	85	1.10	1.30	1.70	2.10	2.55 Mk.

Fleischtopfe	hoch					
	12	14	16	18	22	24 cm
	1.25	1.50	1.85	2.35	3.20	3.90 Mk.
Gastöpfe	hoch					
	12	14	16	18	20	22 cm
	1.70	1.85	2.15	2.60	2.80	3.35 Mk.

Kartoffeldämpfer	4.65	6.75
Milchkocher	2.85	4.25 5.00 6.00
Gemüsesieher	3.15	3.50
Kohlmaße	0.90	1.35
Trichter	0.95	1.40

Glas — Porzellan — Steingut — Emaille — Bürstenwaren

Breiteweg
Ecke Steinstraße

Wilhelm Held

Breiteweg
Ecke Steinstraße

Puppen in unerreichter Auswahl

Kugelgelenk-Puppen mit Handchen zum Kullieren	0.50	0.75	0.85	1.00	1.50	2.00	2.50	3.00	4.00	5.00
Kugelgelenk-Puppen besonders variabelhaft, mit Schließmangel, gezeichnete Gesichtszüge u. Handchen, ca. 60 cm hoch										3.00
Kugelgelenk-Puppen angefertigt	0.30	0.45	0.50	0.55	1.00	1.25	1.50	2.00	3.00	4.50 6.00 7.50
Neuheit! Charakter-Puppen	3.00	5.00	7.75	Mk.						

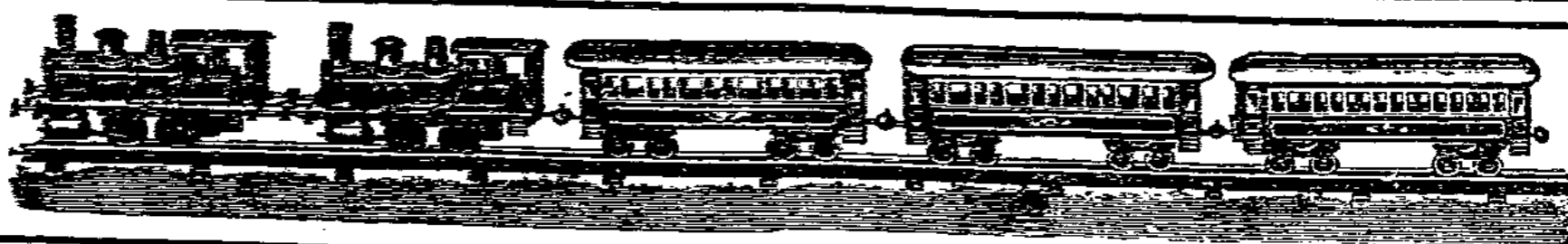


Puppenwagen und Sportwagen

Puppenwagen mit Ausschlag, Lederwand, mit Metallrädern	3.00	3.50	26.00
Sportwagen in feiner moderner Lackierung	1.70	1.85	2.00 3.00 3.25 3.75 6.75 9.00
Klappwagen in neuer Ausführung	3.75	5.00	5.75 6.00 8.75 10.25 11.50
Rodelpuppen in vielen Mustern			
Neuheit! Puppe mit 4 auswechselbaren Köpfen	8.00	11.50	14.25 Mk.

Eisenbahnen

mit Dampf, Hornost und Schienen	0.60	1.00	1.50	1.75
	2.00	2.25	2.75	3.00
	1.00	5.00	5.75	6.50
	7.50	8.00		



Ergänzungstelle
als: Bahnhöfe, Brücken,
Wärterhäuser, Lokomotiv-
Schuppen, Laternen
Signalanlagen, Kräne und
viele andre Sachen.

Raucht
„Kleine Sachsen“
beste 1590
2-Pf.-Zigaretten!

Einstimmig
beurteilt man
schon heute
die
W. W. M. Wand!

Magdeburg
Jakobstraße 51
gegenüber dem Rathaus
als
herborragend
in ihren ausgeführten
Programmen
glänzend
in ihrer musikalischen
Illustration
müßergütig
in ihrer klammerreichen
Darstellung
1765
in ihrer brillanten
Inszenierung.
Aus dem Spielplan be-
sonders hervorzuhoben:
Sherlock Holmes
Das geheimnisv. Hochzeits-
geschehen. Detektiv-Roman.
Ereignisse im Belgrader
Königsschloß
am 11. Juni 1908.
Landangriff englischer
Matrosen
sow. die übr. Schlager

Chr. Duldhardts Restaur.
Alte Neustadt, Hafenstraße 1.
Heute Sonntag 1005
Großer Preis-Skat
wozu ergebenst einladet D. D.

Konzerthaus
Steinerner Tisch
Jnh. G. Karsties.
Täglich:
**Musik- und Ge-
sangs-Vorträge.**
Sonntags von 11 1/2 bis
2 Uhr:
Matinee.
Nachmittags: Anfang
4 Uhr.

Neu eröffnet!
Alhambra
Alte Ulrichstraße 2.
Die neue wunderbare
Nare Projektion auf
1921 Silberwand
muss man gesehen haben.
Als Einlage:
Nat Pinkerton
eine interessante
spannende Mid-Carter-
Detektiv-Geschichte.
Neu eröffnet!

Neu! Neu!
„Bazara“
feinste
3-Pf.-Zigaretten!
In Qualität unerreicht.

Stadt-Theater.
Sonntag den 28. November 1909
Anfang 8 Uhr
2. Vorstellung im Schillerzyklus.
Rabale und Liebe.
Abends 7 Uhr
Auf. 7 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
6. Abend (hellbraune Karten).
Lohengrin.
Montag den 29. November 1909
Leutnants-Mündel.
Lustspiel-Operette.

Wilhelm-Theater
Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr
Ein Walzertraum.
Abends 7 1/2 Uhr
Die Fledermaus
Montag den 29. November
Die geschiedene Frau.
Dienstag den 30. November 1909
Der Zigeunerbaron.
Mittwoch den 1. Dezember 1909
Der fidele Bauer.

Walhalla-Theater.
Sonntag den 28. November 1909
Bestes Gastspiel!
**Großer Gesangs-
Abend!**
Koloßaler Lacherfolg!
Der Mann im Monde.
1. Akt: Der Siebesbrief a. Afrika.
2. Akt: Ein sonderbares Frühstück.
3. Akt: Gasthofs-Abenteuer.
4. Akt: Militärball in der Klügel.
5. Akt: Endlich die Heile.
Nachm. 8 1/2 Uhr, halbe Preise.
Der Trompeter von Säckingen.
Montag den 29. November 1909
Gretchen.

Walhalla.
Parterresaal
Gr. Varieté- u. Possen-
Vorstellung u. Konzert
Familien-Programm
Anfang 4 Uhr

Vorzugsbillett!!!
Vorzeiger d. Annonce zahlen im
Kaiser-Theater
Montag und Donnerstag
von 3 bis 11 Uhr 1674
Sonntag vormittag
von 11 bis 1/2 Uhr
Kinder 5 Pf. Erwachs. 15 Pf.
Programmwechsel jetzt 2 mal
pro Woche:
Dienstag und Freitag.

Nick Carter
Neueste Sensations-Serie
Täglich als Einlage im
Hefen-Welt-Programm des
Kaiser-Theaters
Kaiser-Panorama.
Breiteweg 134. I.
Woche vom 28. November bis
4. Dezember.
Ein interessanter, bequemer
Besuch von Parkkirchen, Gar-
misch und Umgebung.
Eine Wanderung auf der Insel
Korsika.

Stadtpark Schönebeck.
Heute Sonntag:
Großer Tanz
Ergebenst ladet ein
1754 Frau Sonntag.

Schönebeck.
Reichshallen-Theater
Direktion: J. Dunkel
Sonntag den 28. November,
abends 8 Uhr:
Zwei vom Ballett
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Succowitzchen u. d. 7 Zwerge
Dienstag den 30. November:
O diese Leutnants
1927 Lustspiel-Operette

Öffentliche Versammlung
am Dienstag den 30. November, abends 8 1/2 Uhr,
im grossen Saale der Freundschaft, Prälatenstraße.
Vortrag von Fräulein Maria Lischnewska (Berlin).
Was sagt die Frau zur Reichsfinanzreform?
Eintritt frei! Am rege Beteiligung von Herren und Damen aus allen Kreisen bittet Die Frauenstimmrechtsgruppe Magdeburg.

Konsum-Berein „Biene“
für Schönebeck u. Umg.
E. G. m. b. H.
Zu der am Sonntag den 5. Dezember, nachmittags
Punkt 3 Uhr (da das Lokal bis 6 Uhr abends nur gemietet ist),
im großen Saale des Stadtparks anberaumten
Ordentlichen Generalversammlung
werden die Mitglieder des Vereines und auch deren Frauen hiermit
eingeladen.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht. 2. Bericht der Revisoren. 3. Rechnungs-
legung und Entlastung des Vorstandes. 4. Beschlußfassung
über die Verteilung des Reingewinnes.
Zutritt nur gegen Vorzeigen des Mitgliedsbuchs.
Der Ausschichtsrat.
Bus, Vorf.
2082

Berbster Bierhalle.
Jeden Sonntag nachm. 3 Uhr bis abends 11 Uhr:
Grosse Tanzmusik
Ergebenst ladet hierzu ein Wwe. Anna Königstedt.

Luisen-Park
Heute Sonntag den 28. Novbr.
im großen gütigsten Saale:
Gr. Instrumental-Konzert
Anfang 3 1/2 Uhr. Von 7 Uhr an:
Gesellschaftsball
H. Bier der Löwenbräuerei sowie Kulinbacher vom Fach.
— Anerkannt vorzügliche Küche. —
Familien können Kaffee kochen!

Sachsenhof
Gr. Storchstr. 7. Gr. Storchstr. 7.
Jeden Sonntag, nachmittags von 3 1/2 Uhr an
Instrumental- und Streichkonzert
ausgeführt von der Herrlichen Kapelle unter persönlicher Leitung
des Herrn Musikdirektors Albert. 1889
Von 7 1/2 Uhr an **Großer Tanz** Sinfonie und Streich-
Ergebenst ladet ein musik. mit 2 Orchestern.
Albert Vater.

Thalia Buckau
Heute Sonntag, von nachmittags 3 Uhr an
Großer öffentl. Tanz!
bei vollbes. Orchester des Musikvereins Hoffnung, Gr.-Offenleben
— Abonnement 75 Pfemtg. — 1882
Ergebenst ladet ein J. Westphal.

„Jägerhof“, Grünwalde
Heute Sonntag, von nachmittags 3 Uhr an
Grosser Tanz
Für Damen bis auf weiteres freilanz.
Neu! Auf der Bühne Auftreten der berühmten
Kunstfahrer Richard und Paul Motreff.
Freundlich ladet ein Paul Gasse.

ZENTRALTHEATER
TEL. 1778 - DIR. ANTON-LÖLGEN TEL. 1773
Mittwoch den 1. Dezember 1909
und folgende Tage:
Der tollste Schwank der Gegenwart!
Er oder Er
über 500 mal aufgeführt
Hartstein
in der Doppelrolle.
Tränen werden gelacht!

Hennige-Restaurant
Hennigstraße 18
Sonntags
Großes Preis-Billardspiel
Ergebenst ladet ein
1905 Richard Krebs.
Stammers Restaurant
Täglich: Gr. Preisschießen
100, 50, 30, 20, 10 Mk. um.
20 Preise, 3 Schuß 20 Pf.
Heute Prämienbillardspiel!

Wilhelmstal
Leipziger Str. 18 Leipzig Str. 18
Heute sowie jeden Sonntag
TANZ Familien Frauen
Ergebenst ladet ein Kaffee ausführen
1814 H. Thiele.

Lemsdorf
Gasthof zum Deutschen Kaiser
Jnh. Julius Cäsar.
Heute sowie jeden Sonntag
Freitanz
wozu ergebenst einladet 2017 Julius Cäsar.

Diesdorf Weißes Ross Diesdorf
1742 Sonntag den 28. November
Großer Tanz
Es ladet freundlich ein Otto Köppe.

Restaur. Petroleumhafen
Heute Sonntag 999
Großer Preis-Skat
Gänse, Hasen usw.
Freundlich ladet ein Karl Höpfer.

Nur noch kurze Zeit!
123 Pferde **Zirkus** 200 Personen
SCHUMANN
Magdeburg, im festen Zirkusgebäude, Königstr.
Sonntag den 28. November
2 grosse Fest-Vorstellungen 2
Nachmittags 4 Uhr Abends 8 Uhr
Kinder unter 12 Jahren zahlen Volle Preise für
auf allen Plätzen die Hälfte. Groß und Klein
Außer dem reichhaltigen Repertoire um 9 1/2 Uhr
Casablanca
Große Ausstattungs-Pantomime.
Vorverkauf für alle Plätze bis abends 6 Uhr im Zigaretten-
geschäft von C. Jacobs, Ulrichsbogen. Teleph. im Zirkus 890.
Vorzügliche Restauration im Zirkus.
— Alles Nähere die Plakate. —

Bildungsausschuß Schönebeck.
Montag den 29. November, abends 8 Uhr
im Stadtpark
Grosser Musik-Abend
unter freundlicher Mitwirkung der ganzen Kapelle des Herrn
Musikdirektors Käbne, des Cellisten Herrn Kloss und
des Arbeiter-Gesangvereines **Freie Sänger Schönebeck.**
Eintritts-Programme im Vorverkauf 15 Pf., an der Kasse 20 Pf.
Sind an den befallenen Stellen zu haben. — Kassenschließung 7 Uhr.
Anfang 8 Uhr. — Rauchen verboten.
Der Bildungsausschuß. F. Prüfer.
2050

Burg Hohenzollernpark Burg
Heute Sonntag, von 3 1/2 Uhr an
Tanz bei gut besetztem Orchester.
Freundlich ladet ein 1884 Otto Eicke.

Wohin gehen wir?
Alle zum
Fürstenthortheater
E. Müller-Lipart
Eing. Prälatenstr.
Magdeburgs bel.
Familien-Theater
Zgr. Vorstellungen
4 und 8 Uhr
Heute bereits
Neuer Spielplan!
Erste Siebe
— Ein Bild aus dem Leben —
Toll's Burleske zum
Sein Traum! Neben u. d. weitere
n. Spielpl. — 10 neue Nummern!
Nachm. Erwaucht. 20 Pf. Kinder
10 Pf. — Abends bekannte Preise.
Montag: Anfang 8 1/2 Uhr.
— Vorzugskarten gelten. —

Wilh. Westfahls Restaur.
Magdeburg-Neustadt
Morgenstraße 34
Heute Sonnabend und Sonntag
Großes Preis-Schießen
Heute Sonnabend 998
Gr. Preis-Billardspiel
Ergebenst ladet ein D. C.

Neu! Neu!
„Helle Sachsen“
feinste
2 1/2-Pf.-Zigaretten!
In Qualität unerreicht.

Sprechapparat neuer, mit
Platten, spottbillig
Goldschmiedstr. 6, v. 12r. Goete.

**ZENTRAL-
THEATER.**
Letzter Sonntag
**Cleo de
Merode**
die Vielgenannte und
Weltbekannte!
u. das wunderb. Programm
2 große Vorstellungen 2
3 1/2 Uhr 8 Uhr
Salbe Preise
Morgen Montag
Letztes Gastspiel
Cleo de Merode

Tonbild-Theater
Breiteweg 23.
Wie immer, haben wir
auch diese Woche ein
hervorragendes Programm
zusammengestellt. Es ent-
hält u. a.:

Die Bürgschaft
Glänzende dramatische Dar-
stellung der Schiller'schen
Ballade.

**Drei Bräute
für einen
Bräutigam**
fornische Szene u. G. Daud.

**Die Trollhättanfälle
in Schweden**
Der Rettungsring
Panorama an dem
Rio de Janeiro.

Ferner
drei Tonbilder:
La Paloma
Englische
Tanzsängerinnen
**Das Lied
vom Orgelmann**
und brillante
humorist. Nummern.

**Burg
Grand Salon**
Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr an:
TANZ
bei gut besetztem Orchester!
Zum Musikant kommt neben dem
Feldschützenbier auch Cha-
renbräu, sowie Wein in Glä-
sern und Flaschen.
Spezialität: Kal in Gelee!
— Speisen in bekannter Güte —
Freundlich ladet ein
Emanuel Katurbe.

Raucht
„Kleine Sachsen“
beste
2-Pf.-Zigaretten!

Es ist unmöglich

Ihnen all die billigen Preise der verschiedenen Artikel in meinem

Total-Ausverkauf

Kaiserstraße 17

wegen Aufgabe meines

Weiß-, Woll- und Kurzwaren- Engros-Geschäfts

zu nennen. Darum zähle ich Ihnen nur einige auf. So erhalten Sie z. B.:

Strumpfwolle	garantiert rein Kammgarn, 1/2 Pfd. b.	89	¢ an
Haarnadeln	6 Patete	5	¢
Stecknadeln	..... Brief	2	¢
Nähnadeln	..... 25 Stück 3 und	5	¢
Perlmutterknöpfe	..... Duzend von	4	¢ an
Hosenknöpfe	..... Duzend von	3	¢ an
Hemdenknöpfe	..... Duzend von	2	¢ an
Maschinengarn	Schürer, 200 Yards	5	¢
do.	Schürer, 1000 Yards	25	¢
do.	Clart, 200 Yards	10	¢
do.	Clart, 1000 Yards	29	¢
Mohär-Schutzborte	schwarz u. farbig, Meter	5	¢
Gummi-Hosenträger	für Männer	29	¢ an
do.	für Knaben	19	¢ an
Sicherheitsnadeln	per Brief (12 Stück)	5	¢
Besatzknöpfe	..... Duzend von	5	¢
Gummiband	für Strumpfbänder	10	¢ an
Taschentücher	bunt	19	¢ an
Normalhemden	..... von	88	¢ an
Unterhosen	Tricot, gestreift	1.14	an

ferner:

Unterjacken, Jagdwesten, Kinder-Anzüge, Kopftücher, Halstücher, Schürzen, Besätze, Stickerien, Spitzen, Korsette, Kinderlätzchen, Samt-, Satin-, Taffet-, Rips- und Moiré-Bänder, Schürzen- und Leinenband, Kämmen, Wäsche in Leinen und Papier, Näh- und Knopflochseide, Häkel-, Stick- und Zeichengarn usw. usw.

Ein Besuch lohnt!!

Hermann Eggeling.

? Kennen Sie ?

Sie Vorteile, die sich Ihnen beim Einkauf von Konfektion im „Roten Schloß“ bieten? 1. Elegante, schicke und leicht erscheinene Neuheiten! 2. Weil kein Laden, zu enorm billigen Preisen! 3. Selbst bei Andrang stets kulant, freundliche Bedienung! Mäntelhaus „Roten Schloß“, im eignen Geschäftshause, Breitenweg, Eing. Gr. Münzstr., 1. Tür., 1. Etage.

2090

Regulator, Tafelwagen mit Gewichten, rote Tischstühle (portabil) z. verk. Halberstädter Straße 129a (i. Korbz. a. Fußg.).

Vogelzüchter! Rabbinat, schön u. süß. Pfd. 22 Pf. Drogerie Schubert Halberstädter Straße 107.

Gute sichere Brotstelle. Verkaufe mein in Kreisstadt (nahe Magdeburg) geleg. Getz-, Kohlen u. Grubefotografiegeschäft mit Pferd, 5 Wagen und sämtlichen Utensilien für 1700 Mk. Näh. G. Müller, Calbe a. S., Grabenstr. 40.

Für Dame

ober Frau, wo der Mann andre Lätigkeit hat, passend, altes, gutes Geschäft, zu verpachten, schöne Wohnung dab. Näh. Kostenlos, Carl Fölsch, Marie 4.

Konkurrenzlose Preis

in allen Sorten Schuhwaren in bester Ware; auch warme Schnallen-Schuhe für Herren und Damen im Schleibergesäß. Kurfürstenstraße Nr. 1799 Montag abend

Geschäfts-Auflösung.
Den Rest meines Warenlagers, bestehend aus Arbeitsgarderobe, Barchent- und Trikotwäsche, Bettwäsche, gestrickte Herren- und Damen-Westen, Unterjacken, Wollene und seidene Tücher, Strümpfe, Strickwolle, nicht einlaufende Schafwolle verkaufe, um schnell zu räumen, zu erkauf. bill. Preisen
Johanna Schellert, Sudenburg
Friedenstraße 1.

Alte Restauration

Arbeiterlokal, mit groß. Bier- und Schnapsverkauf und Hauswirtschaft, täglich 50-80 Mk. Umsatz, alte, gute Brotstelle für Familie, zu verpachten. Näheres Kostenlos, Carl Fölsch, Marie 4.

Bürgerhaus

heute sowie jeden Sonntag Preis-Billardspiele, 1799 Montag abend Großes Preis-Skatspiel. Hierzu ladet ergebend ein
A. Hesse.

Butter

Die Rübenfütterung hat nun aufgehört und kann ich heute meine zweite **Molkereibutter** mit 5 Prozent Rabattmarken sowie meine **Reichs-Kronen-Butter** Pfund 1.48 Mk. mit 5 Prozent Rabattmarken ganz besonders empfehlen. Beide Sorten sind geschmeidig und wohlschmeckend.

Vinzent Warzonski
Schönebecker Strasse 14, Breitenweg 254, Grosse Diesdorfer Str. 218, Lübecker Str. 115.

Kaufe heute und folgende Tage Kanarienhähne u. weibchen im Nest, im Restaurant „Schwarzen Hof“, Alte Neustadt, Sophienstr. 9, für Hannover **F. H. Oehlert.**

Bayrischer Hof
Berliner Straße 14
Znh.: L. Krause 1648
Täglich v. 11 Uhr vorm. b. 11 Uhr abds. ununterbrochen
Konzert
bei freiem Eintritt
— 2 Kapellen —

Fahrradhaus „Frisch-Auf“
E. G. m. b. H.
Magdeburg
sucht zum Eintritt am 15. Februar zur Leitung ihrer offenen Verkaufsstellen in Burg und Gr.-Ottensleben je einen verheirateten, kautionsfähigen und tüchtigen 2033

Stephanshallen
Dr. Rich. Froberg
— Abends 8 Uhr —
Varieté-Vorstellung
Streng degenes Programm für Familien-Publikum

Fahrrad-Reparatur
Berwerbungen, unter Angabe zu welcher Verkaufsstelle, mit der Aufschrift „Berwerbungen“ sind bis zum 5. Dezember zu richten an die Geschäftsstelle, Johannisberg 12/13.

Eldorado
Gr. Junkerstr. 12
heute Sonntag von 11 bis 2 Uhr
Matinee
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr
Varieté-Vorstellung
Damen-Ringkampf
Neue Kabarett-Typen.

Jagdhund
buntdraun, mit weißem Brustfleck, auf dem rechten Vorderlauf leicht lahmend, entlaufen. Wiederbringer erhält hohe Belohnung. Neue Neustadt, Südböcker Straße 19. 1006

Platten-Sprechapparate
in geschmackvoller Ausführung, klare und deutliche Wiedergabe, von 18 Mk. an — Große Platten, 25 cm Durchmesser, doppelseitig bespielt 1.50 und 1.75 Mk. — ff. Rabeln, 200 Stück 30 und 40 Pf.

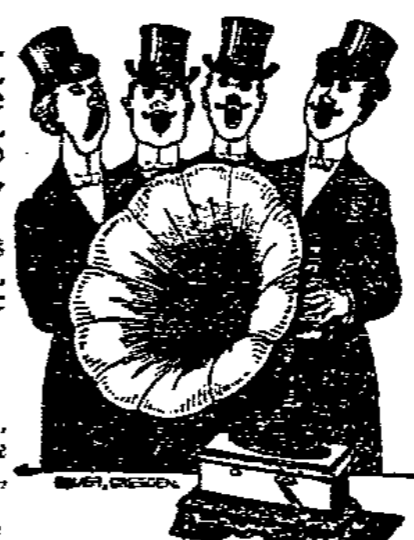
Nähmaschinen tadellos nahend, für den Familiengebrauch sehr zu empfehlen, 55.00 Mk.

Schnellwaschmaschinen
der erlärte Siebling der Frauen, ungemein leichte und bequeme Bedienung, 50 Liter Inhalt, eigen, 50.00 Mk.

Tischmangeln 24 Mk.
Gestellmangeln 40 Mk.

Wringmaschinen
55 cm Wringlänge 13.75 Mk.
38 cm Wringlänge 11.50 Mk.
42 cm Wringlänge 15.25 Mk.
Geißwinger 3.00 Mk. Aufschlag

Prima Kalziumkarbid
garantiert rauchfrei 1 Stilo 35 Pf.
Alle Fahrrad-Reparaturen und Bedarfsartikel zu äußerst billigen Preisen.



„Rotti“ — fix und fertig gekochte — Meeres- für mehrere Personen sind unentbehrlich.

Der Rotti-Würfel ist der beste Koch!

Zweifelt du, probier es doch. Wird es gleich erfahren. Doch die Güte nicht allein tritt für Rotti-Würfel ein. Nein, er hilft auch sparen! Und damit noch nicht genug. Keine Hausfrau — wenn sie klug, Wird jemals verzichten. Wenn die Kochzeit kurz sein soll, Hellad springt da Rotti ein. Oh ein wahrer Segen!

2, 5 Pfg. — Einzelpackung 10 Stk. 28 Pfg. mit 25 Stk. 1.20 Mk. — Unverändert
Alleinige Fabrikanten: Houssoy & Schwarz
Rotti-Gesellschaft m. b. H., München.

„Rotti“ — würzige Fleisch-Extrakte — in „Rotti“-Töpfen kosten 2.00 Mark.

Fahrradhaus „Frisch-Auf“ E. G. m. b. H.
Johannisberg 12/13

Beihilgenahme gewesen!
Die Nonne
Roman von Denis Diderot.
Diesen großen Eiternroman nannte Goethe seinerzeit ein „Reisepost“. Der Staatsmann glaubte, bei seinem Neuerfunden das Buch beihilgenahme zu müssen; auf das Zeugnis Goethes für wüste er es wohl über freigegeben. 24 Seiten Umfang. Preis nur 50 Pfennig.
Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg, Gr. Münzstr. 3.

Todes-Anzeige.
Am Freitag mittag verstarb nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Onkel, der Juvallid **Christian Heidler** im Alter von 54 Jahren. Dies zeigen mit der Bitte um fülles Beileid an Die trauernden Hinterbliebenen. **Witwe Heidler nebst Kindern.** Die Beerdigung findet am Montag um 1/4 Uhr von Trauerhause, Schmidtstraße Nr. 26, aus statt. 1005

Todes-Anzeige.
Am Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, verstarb nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Elisabeth Koch geb. Becker** im 71. Lebensjahre. Dies zeigen mit der Bitte um fülles Beileid tiefbetrübt an **Albert Koch** und Kinder. Die Beerdigung findet Sonntag den 28., mittags 12 Uhr von der Kapelle des Neufädler Friedhofs aus statt. 1006

Verband der baugewerblichen Hilfsarbeiter Deutschland
Zweigverein Magdeburg.
Nachruf.
Nach langem schmerem Leiden starb am Freitag mittag, unser langjähriges Mitglied, der Bauarbeiter **Christian Heidler** im Alter von 54 Jahren. Wir verlieren an dem Verstorbenen ein treues Mitglied, das jahrelang freudig mitgearbeitet hat für die Organisation und ihre Aufgaben. Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.
Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am Montag nachmittags um 1/4 Uhr vom Trauerhause, Schmidtstraße 26, aus statt. 2095

— Zur Frage der Jugendfürsorge. Im Stadtmittagskaffee fand am 22. d. M. die neunte Generalversammlung des Vereins „Magdeburger Jugendclub“ statt. Nach den Berichten wurden im Arbeiterheim am Bäckerstraße 99 im Laufe des Jahres 65 Personen verpflegt. Es wurde eine gebildete Dame dort aufgestellt, die sich der Mädchen annahm. Die Unterkunft verpflegte 46 Frauen und Mädchen in 1317 Nächten. Um die Mädchen zu beschäftigen, wurden Stichtarbeiten vorgenommen, wenn keine Hilfskräfte oder kein Raffee zum Verkosten zu erhalten waren. Es wurden zwei neue Wäschepavillons gebaut, so daß davon fünf existieren, die sich stets regen Aufspruchs zu erfreuen haben. Um den Müttern der aus der Volksschule abgehenden Mädchen Ratschläge zu geben, wie man den ins Leben tretenden jungen Mädchen eine jezzuelle Aufklärung zu geben hat, wurden zwei Mütterabende veranstaltet, die gut besucht waren. Die Ausgabe getragener Garderobe an bedürftige Schauspielerinnen erfreut sich großer Zuanfpruchnahme. Leider mußten viel Gesuche abgewiesen werden, weil nicht genügend Sachen überwiegen waren. Die Kasse zeigte eine Einnahme von 4714,36 Mark, denen Ausgaben in Höhe von 3995,05 Mark gegenüberstanden, so daß ein Saldo von 79,31 Mark blieb. Sodann hielt Fräulein Lijchnewski (Berlin) einen Vortrag über das Thema „Die Frauen und die Politik“, wobei sie die Anschauungen der bürgerlichen Frauenrechtlerinnen vorbrachte, die bekanntlich die sozialdemokratischen Anschauungen über die Frauenfrage als zuneigend bekämpften. —

— Tropenpflanzen in den Gruson-Gewächshaus und Palmenhäusern. Während der Tagung des Vorstandes der Deutschen Kolonialgesellschaft hier in Magdeburg war auch eine Ausstellung tropischer Kulturpflanzen veranstaltet worden, die im Besonderen den günstigen Einfluß geeigneter Düngemittel, wie sie von Kalijudikat in den Verkehr gebracht werden, zeigen sollte. Um diese Zusammenstellung auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen, sind die Pflanzen im Schauhaus der Grusonhäuser, soweit sie dort einen geeigneten Platz finden können, ausgestellt; die Besucher haben also Gelegenheit, die meisten in den Tropen angebauten Kulturpflanzen einmal nebeneinander zu sehen; zugleich werden sie dabei beobachten können, daß die „Volddüngung“ ganz erstaunliche Erfolge erzielen kann. —

— Die Weihnachtsbäume werden, dem Vernehmen nach, in diesem Jahre im Preise noch höher stehen als in den Vorjahren. Nach Mitteilung von Großhändlern, die schon einige Zeit an Ort und Stelle weilen, haben die großen Schneefälle und -stürme zeitweise Einstellung der Arbeiten erfordert. Im Harz, in Holslein, Pommen u. a. den Haupterntestellen der Weihnachtsbäume, ruht jetzt jede Arbeit. Die Forstverwaltungen haben alle verfügbaren Kräfte zur Befestigung der Sturmschäden herangezogen. Dazu kommt, daß auch die Eisenbahn nicht über genügend Wagen verfügt, um die schon geernteten Bäume fortzuführen. Alle diese Umstände dürften eine wesentliche Verteuerung des Weihnachtsbaums herbeiführen. —

— Die Grabsgrößen. Gestern vormittag wurden von einem Schautwirth zwei Burchen beobachtet, die sich in auffälliger Weise an dem im Garten stehenden Automaten zu schaffen machten. Er verfolgte dieselben und ließ sie durch einen Schutzmann zur Kriminalpolizei bringen, wo festgestellt wurde, daß die Burchen in mindestens acht Fällen eiserne Scheiben in die Automaten gesteckt und Waren herausgeholt hatten. 314 dergleichen Scheiben sind von ihnen in einem hiesigen Eisengeschäft gekauft und passend gemacht worden. In einer Schaustwirthschaft waren 45, in einer andern an einem Tage 39 dergleichen Scheiben im Warenautomaten vorgefunden worden. In ihrem Besitze befanden sich noch 200 der letzteren. Soweit bis jetzt bekannt, kommen sechs verschiedene Lokale in Frage. —

— Erneuerung von Grabstätten. Aus dem Nordfriedhofe befinden sich eine Anzahl Reizengräber aus dem Jahre 1830, deren Wiedererneuung im Jahre 1910 abläuft. Anträge auf Erneuerung dieser Grabstätten auf eine dritte Liegezeit — aber nicht über das Jahr 1929 hinaus — werden bis 20. Dezember 1909 im Begräbnisbureau (Hauptwache 5/6, Zimmer 13) nur unter der Bedingung entgegengenommen, daß die Gräber nebst Zubehör auch ferneshin ordnungsmäßig gepflegt und unterhalten werden. Außerdem befindet der Magistrat sich eine etwa erforderliche werdende Verlegung der Gräber vor. Die Erneuerungsgebühren werden nach den alten Bestimmungsklassen erhoben und betragen für A-Gräber 30, 24, 18 und 12 Mark, für B-Gräber 2/3 und für C-Gräber die Hälfte dieser Sätze; hierzu treten eventuell noch Denkmals- und Einfassungsgebühren. Das Verzeichnis der betreffenden Gräber kann auch im Verzeichnistimmer des Nordfriedhofs eingesehen werden. —

— Schlecht und teuer, gut und billig. Das Bülchlein „Heb mich auf“ (Düsterbund, Callloch, München) schreibt: „Eine kleine Ausrechnung. An der Läre werden oft Bücher mit graunigen Namen und Bildern verkauft, nur 10 Pfennig das Heftchen. Wo es am „schönsten“ wird, hört das Heft auf; aber in 8 Tagen kommt der Händler mit der großen Leberlaste wieder und verkauft für „nur“ 10 Pfennig das nächste Heftchen. Weitens sind es über 50 Hefte, oft sind es mehr als 100. Die kosten also 50 mal 10 Pfennig = 500 Pfennig = 5 Mark 5, oder 100 mal 10 Pfennig = 1000 Pfennig = 10 Mark 10 und oft noch mehr! Nun lies einmal, was du dir dafür kaufen könntest! Märchenbücher: Grimms Märchen, Bachsteins Märchen, zwei Hände Taufend und eine Nacht; andre Erzählungen: Michael Kohlhaas von Kleist, Die Heiterkeit, Zwischen Himmel und Erde von D. Endwig, Till Eulenspiegel, Robinson Crusoe von Defoe; Gedichte: von Uhland, Schiller und Goethe; Theaterstücke: zwei lustige: Die Drei, dem, der Ligt von Grillparzer, Der Heffe als Nudel von Schiller, sieben ernste: Das Mädchen von Heilbrunn von Kleist, Ody von Verlichingen mit der eisernen Hand von Goethe, fünf von Schiller: Die Räuber, Wilhelm Tell, Die Jungfrau von Orleans, Wallenstein, Maria Stuart. Das sind 21 Bücher, die zusammen auch 5 Mark kosten und von denen jedes einzelne hundertmal so gut ist als die Schauererzählungen, die man in 10 Pfennig-Heften kauft und von denen eine meist über 5 Mark kostet! Nun fragen wir dich: müßtest du nicht ein ausgemachtes Heft für dich kaufen, wenn du dir nach und nach 5 Mark für jedes einen sogenannten „Koffizierroman“ in Heften ablocken ließe? —

— Weindiebe. In der Halberstädter Straße sind innerhalb der letzten 14 Tage aus einem verfallenen Keller etwa 50 Flaschen Rot- und Weißwein gestohlen worden. —

— Ein Schwindel. Am 24. d. M. nachmittags ist ein unbekannter Burche zu einer Frau gekommen, hat angegeben, er komme von der Firma Müller in der Kronprinzstrasse und bringe den Notamskempel, den ihr Mann gekauft habe, bekomme für diesen 3,50 Mark und außerdem 5 Mark, die ihr Mann bei einem Einkauf schuldig geliehen sei. Die Frau hat den Angaben des Burchen Glauben geschenkt, den Stempel, der aber nur einen Wert von 50 Pfennig hat, angenommen und 8,50 Mark bezahlt. Später hat sich herausgestellt, daß die Sache auf Schwindel beruht. Der Unbekannte, der den Betrug jedenfalls noch weiter versuchen wird, ist etwa 16 Jahre alt, mittelgroß, hat schwarzes Haar, dunkle Augen, blaße Gesichtsfarbe, und war mit dunklem Zafertonanzug und grauer Sportmütze bekleidet. — Aus einem verfallenen Stall einer Gartenparzelle aus Vogelsang sind in der Nacht zum 25. d. M. 5 Hühner (2 schwarze und 3 weißbunte) und 2 graue Kaninchen gestohlen worden. —

— Selbstmord oder Verbrechen? Gestern nachmittags gegen 6 1/2 Uhr ist in einer Gartenlaube an der Bodenpfer Straße die Leiche eines unbekanntes etwa 16 Jahre alten Burchen, der eine blutige Wunde — anscheinend eine Schußwunde — an der rechten Schläfe hatte, aufgefunden worden. Der Verstorbene ist 1,55 bis 1,60 Meter groß, blond und ist bekleidet mit braunem weichen Hut, dunkelm Jackett und dunkler Weste mit schwarzen Hornknöpfen, grauwohlenem Vorhemd, rötlich gestreiftem Barchenthemd, braunwohlenen Strampfen und Schnallenschuhen. Die Leiche wurde nach der Leichenhalle des Saldfriedhofs gebracht. —

— Festgenommen wurde der Schweizer Hermann J. aus Obenstedt, der einem Oberhölzer in Spierhof bei Geseke in Westfalen Kleidungsstücke im Werte von etwa 30 Mark gestohlen hat. —

Konzerte, Theater, Sport zc.

(Mitteilungen der Direktoren.)
*** Städtische Konzerte.** Im Mittelpunkt des Fürstenthoftestkonzerts, welches am Mittwoch den 1. Dezember unter der Leitung von Musikdirektor Krug-Waldsee stattfand, stehen die beiden Künstlernamen Joseph Haydn und Friedrich Schiller. Von ersterem gilt es nochmals, dessen 100. Todesjahrestag zu gedenken und von letzterem die Wiederkehr seines 150. Geburtsjahrs zu feiern. Man glaubt, dabei einen glücklichen Griff in der Wahl des „Herbtes“ aus Haydns „Jahreszeiten“ getan zu haben, bietet doch gerade dieser Teil des so beliebten Dramoriums Bilder, deren Jugendliche nie verblühen wird. Einen Gegensatz zu den freudig rauschenden Chören dieses Werkes soll die in ruhiger Schönheit einherziehende „Nänie“ (Totenklage) von Brahms-Schiller bilden, ein Chorwerk, das zu den erhabensten Offenbarungen seines musikalischen Schöpfers zählt. Den zweiten Teil des Abends bildet die Aufführung von Beethovens „Neunter Sinfonie“ mit Schillers Ode „An die Freude“. Auf die Bedeutung dieses Werkes noch besonders hinzuweisen ist überflüssig; für jeden Musiktenner wird eine Ausführung der „Neunter“ zu einem Festtagsereignis. Das Konzert scheint hiermit viel zu versprechen, um so mehr die Namen der Gesangsinnen: das Berliner Dramoriums-Ensemble: Fräulein Eva Lehmann, Fräulein Agnes Leybheider, Herr Richard Fischer und Herr Heß van der Wyl für eine stärkechte Ausführung bürgen. Die Ehre werden von den Damen des Krug-Waldsee-Singchors und dem Magdeburger Lehrergesangsverein ausgeführt. —

*** Stadttheater.** Spielplan vom 28. November bis 5. Dezember. Sonntag, nachmittags, 2. Vorstellung im Schillerplatz: Kabale und Liebe; abends 7 Uhr: Hohenstein. — Montag: Das Veitnamensbüdel. — Dienstag: Baron Trend. — Mittwoch: Bienenkreich. — Donnerstag: Wagnon. — Freitag: Messalina. — Sonnabend: Romeo und Julia. — Sonntag, abends 7 Uhr: Verriegelt; Wajazzo; Cavalleria rusticana. —

*** Wilhelm-Theater, Magdeburg,** Wochenspielplan. Sonntag nachmittags: Ein Walzertraum; abends: Die Fiebermias. Montag: Die geschiedene Frau. Dienstag: Der Zeigenerbaron. Mittwoch zum 75. Jahre: Der fidele Bauer. Donnerstag: Die geschiedene Frau. Freitag: Die lustige Witwe. Sonnabend: Die Fiebermias. Sonntag nachm.: Die Dollarprinzessin; abends: Die lustige Witwe. —

*** Walthalla-Theater.** Am Sonntag, abends kommt die Gelangspolse „Der Mann im Monde“ und nachmittags 3 1/2 Uhr zu haben Preisen „Der Trompeter von Sittigen“ als letztes Sonntagsgastspiel des Ensembles zur Aufführung. Am Montag und Dienstag wird die Burleske „Gretchen“ wiederholt. —

*** Fürstenthoft-Theater.** Im Fürstenthoft-Theater beginnt bereits heute der neue Spielplan. Außer dem neuen Spezialitätenprogramm gelangen zwei neue Stücke, und zwar „Der Traum“ und „Erste Liebe“ zur Aufführung. Am Nachmittags findet eine Kinder-Vorstellung statt und zahlen Kinder auf allen Plätzen nur 10 Pfennig. —

*** Zentral-Theater.** Cleo de Merode, die schöne amantliche Tänzerin, deren hiesiges Gastspiel viel überall von dem denkbar größten Erfolg begleitet ist, bietet ihre eigenartige, fesselnde Kunst nur noch heute Sonntag und morgen Montag. Es ist ein hoher, ästhetischer Genuß, die hiesig schon Augen Cleos, ihre herrlichen Augen, wie auch ihre prächtigen Kostüme zu sehen — alles in allem: Die ganze Persönlichkeit Cleos ist einzig und von unwiderstehlichem Zauber, der jeden gefangen nimmt, der sie sah. —

*** Im Kaiser-Panorama, Breiter Weg 134, I,** gelangen für die Woche vom 28. November bis 4. Dezember zwei Serien von hervorragender landschaftlicher Schönheit zur Ausstellung. Da ist zunächst ein interessanter Besuch von Parkanlagen, Garmisch und Umgebung zu machen. Das zweite Diorama bringt eine Wanderung auf der Insel Kojiva. Beide Serien sind zu empfehlen. —

*** Die „Weiße Wand“** bietet bis zum 30. d. M. wieder ein überaus ansprechendes Programm. Der Humor ist reichlich durch mehrere Tonbilder vertreten. Alles in allem gewährt die „Weiße Wand“ eine genügende Unterhaltung. Der einwandfreie Inhalt und die vornehme Ausstattung der Vorführungen befreit auch den vorwöhntesten Geschmack. —

Militär-Justiz.

Kriegsgericht der 7. Division.

Magdeburg, 27. November 1909.

Wegen gefährlicher Körperverletzung wurde der Musiker Reichmann, 8. Komp. 165. Inf.-Regts., zu 30 Tagen Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte hatte in Thale a. S. am 15. August bei einem Streit einen jungen Menschen in roher Weise mit einem Stock mißhandelt. —

Wegen gefährlicher Körperverletzung, bezogen vor seinem Diensteintritt, ist der jetzige Musiker Karl Appel, 8. Komp. 165. Inf.-Regts., angeklagt. Er wird beschuldigt, am Abend des 30. August d. J. in Wobderleben ohne irgendwelchen rechthaltigen Grund einem jungen Arbeiter mit einem eisernen Schlagring mehrere heftige Schläge auf den Kopf versetzt zu haben. Der Angeklagte ist gefährlich, will aber in der Notwehr und in angetrunkenem Zustand gehandelt haben. Das Urteil lautet auf 3 Monate Gefängnis und Einziehung des bei der Tat benutzten Schlagrings. —

Wegen Urkundenfälschung und Verschaffung eines Vermögensvorteils unter Vorspiegelung falscher Tatsachen in drei Fällen ist der Musiker Otto Gehlinger von der Maschinengewehrkompanie des 27. Inf.-Regts. zu Halberstadt angeklagt. Er ist gefährlich, eine Duntung, die sein Unteroffizier von ihm für einen eingehändigten Betrag verlangte, statt von dem Empfänger des Geldes, einem Eisenhändler, unterschreiben zu lassen, selbst ausgeübt zu haben. Ferner gibt der Angeklagte zu, auf den Namen eines Unteroffiziers in drei Fällen aus einer Zigarettenhandlung Zigaretten entnommen zu haben. Das Urteil lautet wegen Ur-

kundenfälschung auf 3 Tage Gefängnis. Von der Anklage des Betrugs erfolgte Freisprechung, weil der Zigarettenhändler erklärte, er würde auch die Zigaretten bereitwillig haben, wenn sie der Angeklagte für sich verlangt hätte. —

Wegen unerlaubter Entfernung von der Truppe über 7 Tage wurde der Gelehrte der Reserve Otto Schulz, zurzeit in Fernerleben wohnhaft, zu 43 Tagen Gefängnis verurteilt. Schulz hatte eine Gestellungsbefehle zur Weisung einer 4 wöchigen Lebung erhalten, hatte auch die Weisung, diese Lebung zu machen. Er kam aber nur nach Berlin, dort machte er in Gesellschaft von Freunden und Mädchen eine tolle Nacht durch und verjübelte sein ganzes Geld. Aus Furcht vor Strafe und wegen seiner Mittellosigkeit hat der Angeklagte die Lebung nicht angetreten, sich aber später freiwillig gestellt. —

Letzte Nachrichten.

Das Endergebnis der Hallischen Reichstagswahl.

Die oben zu Anfang gegebenen Ziffern werden durch ein Telegramm des Wolffschen Bureaus korrigiert, das uns in später Nachmittagsstunden zugeht und das zugleich das Endergebnis der Zählung enthält, danach der sozialdemokratische Kandidat Kunert 25939 Stimmen erhalten, während sich der Bürgerliche Bloch mit 21829 Stimmen begnügen mußte.

Folglich hat seit den Stottentotenwahlen die Sozialdemokratie 3998 Wähler gewonnen, während der Block der Bürgerlichen Parteien 3420 Anhänger verloren hat.

Sowohl der Gewinn der Sozialdemokratie wie der Verlust der Bürgerlichen sind größer als oben nach den Ziffern der vorläufigen Zählung angegeben worden ist.

Die sozialdemokratische Fraktion des Reichstags, die durch die Stottentotenwahlen von 81 auf 43 Mitglieder zusammengebracht worden war, hat sich durch die Eroberung von Neustadt-Landau, Koburg und Halle nunmehr auf 46 Mitglieder erhöht.

Wb. Halle a. S., 27. November. Nach dem vorläufigen amtlichen Resultat haben bei der gestrigen Reichstagsersatzwahl Kunert (Sozialdemokrat) 26020 und Reimann (bürg.) 21549 Stimmen erhalten. (Hiernach hat die Sozialdemokratie seit der letzten Wahl 4079 Stimmen gewonnen, während die Bürgerlichen 3700 Stimmen verlieren haben. Die Rechnung wird für uns immer günstiger. D. R.) —

Wb. Essen a. d. Ruhr, 27. November. Ein Aufruf der Bergarbeiter-Organisationen teilt mit, daß der Zwangsarbeitsnachweis schon am 1. Dezember in Kraft treten soll. Die Bergarbeiterschaft wird aufgefordert, sich zu keiner wilden Bewegung hinreißen zu lassen, sondern jeden, der zu einem eigenmächtigen Vorgehen rät, energisch auf die schwierige Lage und auf die Pflicht, Gewerkschaftsdisziplin zu halten, hinzuweisen. Der von den Organisationsleitungen am 24. d. M. gefasste Beschluß, daß die auf den Arbeitsnachweis bezüglichen Verhandlungen im Reichstag und deren Ergebnis abgewartet werden sollen, ehe weitere Schritte in dieser Sache unternommen werden, müsse nach der einmütigen Uebereinstimmung der Vorstände trotz der veränderten Situation aufrechtgehalten werden. —

Wb. Essen a. Ruhr, 27. November. Wie der Zechenverband mitteilt, ist bei dem Aufbruch der vier Bergarbeiterorganisationen angegebene Termin für das Inkrafttreten des Arbeitsnachweises zum 1. Dezember nicht richtig. Der Zwangsarbeitsnachweis wird zu dem bereits früher bestimmten späteren Termin eingereicht werden. —

Wb. Berlin, 27. November. (Signer Drahtbericht der Volkstimme.) Der antisemitische Reichstagsabgeordnete Schaack hat sein Mandat niedergelegt. —

Wb. Sena, 27. November. Die beim „Jener Volksblatt“ gemeldet wird, hat in der Dolauer Heide bei Halle ein Säbelduell unter schweren Bedingungen stattgefunden. Beteiligt waren ein russischer Studierender aus Darmstadt namens Titow und ein Weimarer namens Korn. Beide wurden schwer verletzt und mußten nach Halle in das Krankenhaus gebracht werden. —

Wb. Bochum, 27. November. Das hiesige Schwurgericht verurteilte den früheren Lokomotivführer und jetzigen Maurer Friedrich Dreier wegen zahlreicher in der Umgebung von Reddinghausen begangener Uebertretungen auf Frauen und Mädchen, zu 3 Jahren und 2 Monaten Zuchthaus, sowie Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre. —

Wb. Paris, 27. November. In Reims und St.-Etienne veranstalteten gestern die Gastwirte Versammlungen, in denen gegen die vom Finanzminister geplante Steuer-Einspruch erhoben wurde. Während der Versammlungen blieben alle Wirtschaften und Cafes ohne Ausnahme zum Zeichen des Protestes geschlossen. —

Briefkasten.

Halberstadt. Wir mußten schon zweimal Strafpforten zu dieser Woche zahlen. —

Wettervorhersage.

Sonntag den 28. November: Teils heiter, teils neblig, vorwiegend trocken, tagsüber mild. —

Sintwid. Heute liegt für die Gesamtausgabe ein Prospekt der Firma Georg Bernhardt, Leipzig; für Fernerleben und Umgebung ein Prospekt der Firma Georg Schneider, Magdeburg-Budau, bei. —

Peinliche Schonung

selbst der zartesten Leinwand gewährleistet bei ausserordentl. Reinigungskraft

Ozonit

Zur gefl. Beachtung!

Wir verpflichten uns hiermit, jeden Schaden zu ersetzen, der durch den Gebrauch von Ozonit (auch bei empfindlicher Wäsche) entstehen sollte. Fabrika von Dr. Thompsons Seifenpulver, G. m. b. H., Düsseldorf.

D. R.-P. das moderne Waschmittel Ueberall erhältlich.

Nur von Montag
bis Donnerstag!

H. Lublin

Ein billiges Weihnachts-Angebot

Handschuhe

Trikot-Handschuhe mit angerauchtem Futter	18 Pf.
Trikot-Handschuhe 2 Druckknöpfe, farbig, tadellose Qualität	35 Pf.
Trikot-Handschuhe 2 Druckknöpfe, mit hellfarbigem Stofffutter	48 Pf.
Trikot-Handschuhe 2 Druckknöpfe, ungewöhnlich im Tragen	70 Pf.
Trikot-Handschuhe 2 Druckknöpfe, reine Wolle, farbig und schwarz	90 Pf.
Weißer Damen-Perltricot-Schlupfer	25 Pf.
Bunte Damen-Handschuhe Perltricot	18 Pf.
Bunte Damen-Handschuhe reizende Tricotmuster	35 Pf.
Bunte Strickhandschuhe neue Dessins 90 bis	40 Pf.
Weiß gestrickte Damen-Handschuhe	45 Pf.
Weiß gestrickte Damen-Handschuhe reine Wolle, Prima Qualität	60 Pf.

3 extra preiswerte Posten

Posten 1 Damen-Handschuhe 35	Weiße gestrickte reine Wolle, alle Größen Paar
Posten 2 Damen-Handschuhe 65	Lange gestrickte weiße früher 1.00 jetzt Paar
Posten 3 Damen-Handschuhe 50	Extra farbige Leder-Imitation, 2 Druckknöpfe, in Ala und grün Paar

Kinder-Handschuhe

gestrickte wollene Fäustel weiß und farbig 35 bis	5
gestr. woll. Finger-Handschuhe bunt und einfarbig 60 bis	15

Glacé-Damen-Handschuhe 2 Druckknöpfe, alle Modifarben	80 Pf.
Glacé-Damen-Handschuhe 2 Druckknöpfe, Prima Sammlerleder	1.45

Glacé-Damen-Handschuhe 2 Druckknöpfe, Prima Sammlerleder	1.65
Chevreau-Damen-Handschuhe Prima Ziegenleder	1.90

Glacéleder-Handschuhe

Für Knaben u. Mädchen mit 2 Druckknöpfen	1.50
Damen mit 2 Druckknöpfen	1.65
Damen Marke "Imperial"	2.00
Herren mit 1 Druckknopf	1.65
Herren Marke "Imperial"	2.00
Herren 1/2 Stepper	2.40

Soweit Vorrat

Glacé-Handschuhe

vollständig gefüttert

Damen 2 Druckknöpfe Paar	1.25
Herren 1 Druckknopf Paar	

Krimmer-Handschuhe

Für Knaben mit Stoffbesatz	35 Pf.
Knaben mit Lederbesatz	80 Pf.
Herren mit Lederbesatz	95 Pf.
Herren mit Lederbesatz und Druckverschluss	1.15
Herren ganz Lederbesatz, 1 Druckknopf	1.35
Herren mit Prima Lederbesatz, 1 Druckknopf	1.65

Herren-Handschuhe

Trikot-Handschuhe mit angerauchtem Futter Paar 35	40 Pf.
Trikot-Lederimitation 1 Druckknopf	70 Pf.
Trikot, mit eleg. Futter 1 Druckknopf, vorzüg. Qual.	90 Pf.
Buntgestrickte woll. Herren-Handschuhe 1.25 bis	55 Pf.
Weißgestrickte woll. Herren-Handschuhe 1.20 bis	70 Pf.

Militär-Handschuhe

Weißer Trikot-Handschuhe mit angerauchtem Futter	35 Pf.
Weißer Trikot-Handschuhe Prima Qual., m. Druckverschluss, anger. Futter Paar	50 Pf.
Weißer Strick-Handschuhe aus ungebleicht. Stridgarn	50 Pf.
Weißer reinwollene Strick-Handschuhe Paar 1.00	70 Pf.
Echte Wildleder-Militär-Handschuhe	2.75

Glacé-Handschuhe

Damen-Glacés 2 Druckknöpfe, farbig	0.80
Damen-Glacés 2 Druckknöpfe, vorzügliche Qualität	1.45
Damen-Ziegenleder 2 Druckknöpfe, prima Paar	2.85
Herren-Glacés 1 Druckknopf	1.75
Herren-Glacés Stepper	2.00
Herren-Happa 1 Druck	1.90

Meine
Spezial-Marke

Range-Kinder-Strümpfe

Meine
Spezial-Marke

unübertroffen in Preiswürdigkeit und Haltbarkeit, in echt-schwarz, englisch lang

Größe	1	2	3	4	5	6	7	8	Für Damen		
									9	10	11
Preis	50	60	70	80	90	1.00	1.10	1.25	1.40	1.55	1.70



Isidor Gabbe Kulanteste Bedienung
Beste Fabrikate.
— Verkaufsräume —
1 Treppe.

Breiteweg 9/10 **Breiteweg 9/10.**
Gegenüber der Letterstraße.
Verkaufsräume 1 Treppe.

Selt Jahren anerkannt billigste Einkaufsquelle!

Weihnachtsverkauf beginnt Montag, 29. November.

Durch die steigende Konjunktur sind meine 3 großen Verkaufsräume mit sämtlichen Warengattungen weit überfüllt. Um vor der Inventur die Lager zu verkleinern, werden sämtliche Waren **weit unter normalen Preisen** verkauft. Es bietet sich daher für sämtliche

Weihnachts-Einkäufe

ganz besonders günstige Gelegenheit, gute Qualitäten zu tatsächlich außerordentlich billigen Preisen einzukaufen. Unter andern empfehle:

Tausende einzelne Roben, verschiedenartige Fabrikate, jezt pro Robe = 8 Meter von 3.45 und von 3.45 besser	Tausende einzelne Roben in elegant. Ausfüh., für Voll-, Gesellschafts- u. Langjund.-Kleider von 4.80 u. 12.00
Enorme Auswahl schwarzer und farbiger Damen-Kleiderstoffe, erschläffige Kreter, Geraer und Glässer Fabrikate, wie Damen-Luße, Diagonal, Serge, u. 83 Pf. Homepun, Cheviot pro Meter 1.00 1.50 1.85 u. 2.00	Miesenfager 120, 140 u. 150 cm br. Damen-Kostümstoffe in engl. u. Herrenstoff-Geichnnd., ohne Futter zu verarb., wassende Kchtlängen für Kostümstoffe, Sträßen u. 75 Pf. Hauskleider usw. jezt pro Meter 1.00 1.20 1.50 u. 2.00
Nielsen-Auswahl weißer, schwarzer und farbiger halbfertiger Damen-Blusen in Seide, Wollbatist und Seidenbatist mit eleganter Stickerei jezt pro Stück 3.60—7.50 und 1.75	Majon-Auswahl 140—150 cm br. Herren-Anzugstoffe, beste Fabrik., in den neusten Ausfüh., voll. Kleid. f. Herren- u. Knab.-Anz., Paletots, Mäntel, Pelermnen, Weinkl. usw. jezt pro Met. 2.25 2.50 6.00 2.00

Zu Ausstattungen kaum wiederkehrende Gelegenheit!

Enorme Auswahl weiße Bettendamaste, Bettatins, Bettlinon, bedruckte und karierte Bettzeuge; ferner federdicke Inlette und Bettlaken, sämtliche in voller Breite. Tischzeuge, Handtücher und werden diese zu fabelhaft billigen Preisen verkauft.

Für Wiedervorkäufer große Gelegenheitsposten in Baumwollwaren, Druckstoffen und Damen-Kleiderstoffen. Muster Kömnen nicht verabsolgt werden. Zensungen nach anherhalb von 15 Mt. an franko.

Große Auswahl Stüber- und Salon-Tapete, Tischdecken und Läuferstoffe.

Photographisches Atelier Kleemann
Magdeburg :: Breiteweg 196 ::

12 Visit . . . von **1.80** Mt. an
12 Kabinett . von **4.80** Mt. an

12 Visit-Mattbilder . . . von **3.50** Mt. an
12 Kabinett-Mattbilder . von **8.00** Mt. an

Bis zum 6. Dezember erhält jeder Auftraggeber eine Brosche oder einen Anhänger oder eine Krawattennadel mit eigenem Email-Portrait **gratis!**

Arbeitshosen Man beachte genau die Hausnummer 14

Bequemer Schnitt!!
Extra starke Verarbeitung!!
Alles eigne Anfertigung!!

Keine Preis-
erhöhung
nach Mass

1721 nur bei

14 Johannistadtstraße 14 G. Gehse

Reisszeuge umschließt die
Buchhandlg. Volksstimme.

Theodor Kraft
Sudenburg, Halberstädter Str. 37.

Eines der größten u. renommiertesten Spezialgeschäfte für Herren- u. Knaben-Konfektion und Herren-Artikel

Für den Winter:
Große Posten moderner Paletots, Joppen, Pelermnen in allen Größen und Formen. **Sehr billige Preise.**

Spec. Bilder: Einrahmung



Eduard Ranwig
Goldleisten-, Bilderrahmen-Fabrik mit elektr. Betrieb
Magdeburg, Margaretenstrasse 7a
Fernsprecher 2950

en gros 1884 en détail

Von jetzt an geben wir auf

1/1-Pfunde echten Malzkaffee mit Kaffeegeschmack

praktische Weihnachtszugaben ohne Preisauflschlag!

Magdeburger Malzkaffeefabrik

— Zu haben in Kolonialwaren-Handlungen und Konsum-Austalten. —



Trauer

Schwarze Damenhüte
Schwarze Seidenstoffe
Schwarze Kleiderstoffe
Schwarze Blusen
Schwarze Kostümröcke
Schwarze Schleier
Schwarze Handschuhe

Grösste Auswahl!
Sehr billige Preise!

H. LUBLIN

Schweizer Uhren!



Verkauft befindet sich nicht mehr Rüterstraße 1b, auch nicht Dreieckstraße 10, sondern verlegt folgende nach

Dreieckstraße 4

erster und 1. Etage. Ganz bedeutend wurde dieses mit Maschinen ausgestattet. Nach wie vor verkaufe ich zu dem seit Jahren bewährten Prinzip in der billigsten Bedienung, auf Wunsch auch gegen

Ratenzahlung ohne Verzinsung und habe, um meine Kunden ganz ungeniert bedienen zu können, in der 1. Etage einen zweiten Verkaufstraum eingerichtet.

Fachmännische Bedienung, keine Anzahl. Abschlung von 1 Mt. und Woche. Sämtliche Garantie auf jede Uhr.

Dreieckstraße 4.

Fr. Enke, Magdeburg-Neustadt

Gold- und Silberleisten-Fabrik mit elektrischem Betrieb
— 2 Etagen am Platze —
Bilderrahmen-Fabrik mit Maschinenbetrieb

Bilderrahmen

in einfacher und feiner Ausführung. — Billige Bezugspreise für Silber- und Zingelleisten.

Umfassungstraße 80 Nähe des Amtsgerichts — Fernsprecher 4131

Smitl. Wurst- und Rohfleischwaren

in allen Größen und Sorten. Feiner Schmorbraten u. Sauerfleisch sowie Kuchländer, Klebe (Kugeln) und viele weitere Sorten.

Gustav Hentlings **Kochschlichterei**

mit elektrischem Betrieb. — Fernspr. 8548
— S., Halberstädter Straße 91 —

500 Mark zahlte ich dem, der beim Gebrauch von **Kothes Zahnwasser** 6 Flaszen 60 Pf. jemals wied. Zahnschmerzen bekommt od. a. d. Munde riecht. Joh. George Kotho Nachfl. H. Gritters, Berlin. In Magdeburg in allen Drogerien u. Parfümeriehandl. Bek.: 30% Mt., 4% Wf. Fernspr. 4131

Uhren Schweizer Fabrikat
3.75 5.50 8.50 10.00
Dreieckstraße 4 pt.

Magdeburger Strumpfwaren-Fabrik
Huldreich Schmidt
Breiteweg 68
1718 Fernsprecher 3897.

Strumpfwaren Trefotagen
Strickgarne nur bewährte Qualitäten.
Regulär getritzte
: Knaben-Anzüge :

Bettmässen
Betreuung garantiert sofort. Alter und Geschlecht angeben! Auskunft umsonst: Institut Sanitas, Velburg No. 124, Bayern. H72

Drucksachen
liefert in jeder Ausführung
Buchdruckerei
W. Pfannkuch & Co.
Gr. Münzstr. 3 - Fernspr. 961

Auf **Kredit** auch nach ausserhalb für 2085

jedermann unter günstigsten Bedingungen

Möbel Betten, Polsterwaren

Anzüge fertig und nach Mass Damen- und Kinder-Garderobe

A. Becker
Breiteweg 30, II.
nur Eingang Judengasse neben dem Schultheiss.

Warenhaus Wilhelmstadt

Inh. Richard Gottschalk
Große Diesdorfer Straße 226 Fernsprecher Nr. 3643

Drei außergewöhnlich billige Angebote in Kleiderstoffen!

Serie I Prima Chevrons nur neueste Farbdünne 72 Pf. Meter jezt
Serie II Reinwoil. Diagonals schwere haltbare Ware 98 Pf. Meter jezt
Serie III Reinwoil. Chevrons entzückende Neuheiten 1.38 Meter jezt

Da die Qualitäten für den billigen Preis nicht nachzuliefern sind, so empfiehlt es sich, mit dem Einkauf nicht so lange zu zögern. Sämtliche für Weihnachtspräsente gekaufte Kleider werden ohne Preisauflschlag in eleg. Kartons geliefert

Ca. 1000 Schlafdecken in weiß, unt, bunt u. gestreift 75 Pf. an Stück schon von

Sämtliche Reste in Kleiderstoffen, Leinenwaren, Hemdentuchen, Barchenten, Inletten, Läuferstoffen, Gardinen usw., welche von der Firma Carl Gottschalk nach hier mit übernommen sind, — werden zu beispiellos billigen Preisen abgegeben —

Sämtliche Trikotagen, Jagdwesten, Sweater, Velour-Echarpes Pelzgarnituren, einz. Stolas, Kollers usw. werden riesig billig verkauft.

Gut und billig kaufen Sie

praktische Weihnachtsgeschenke

Handtücher

Dreil und Damast Stück 40 50 Pf.

Tischtücher

St. 2.00 1.50 1.00 75 Pf.

Servietten

75 50 20 Pf.

Kaffeegedecke

mit 6 Servietten nur 3.75

Neueste Kaffeedecken

3.00 2.50 2.00 1.50

Beste leinene Fabrikate

wegen Ersparung teurer Ladenmiete und Vermeidung großer Geschäftskosten bei

Weisse Bettbezüge

mit 2 Kissen

Louisiana 5.50 4.50

Gestreift Satin

6.50 6.00 5.50

Prima Damast

7.70 7.00 6.00

Betttücher

breit und lang 2.25 2.00 1.80 1.50

Langjährig erprobte Fabrikate.

Hermann Zadek

35 Breitenweg 35

Gegenüber der Ulrichstraße. — Verkaufsräume 1 Treppe.

Schulartikel Buchhandlung Volksstimme.

Gustav Goethe ♦ Schönebeck a. E.

Atelier für feine Damen-Schneiderei — Anfertigung von Straßen- und Gesellschaftskleidung, Kostümen und Brautkleidern

Spezial-Geschäft für Kleider-, Kostüm- und Seidenstoffe Sämtle für Kleider und Blusen

Wäsche-Artikel für Brautausstattungen — Zulette, Bettzeuge, Bettwäsche, Bettlaken, Bettdecken, Tischzeuge, Handtücher — Fertige Wäsche für Damen, Herren u. Kinder, Gardinen, Stores, Tüll-Bettdecken, Teppiche, Bettvorlagen, Tischdecken usw.



Gr. Diesdorfer Str. Nr 36b.

Pfandversteigerung

Am Mittwoch d. 1. Dezember 1909, nachmittags von 2 Uhr an, werde ich in meinem Geschäftsfokal, Magdeburger-Neustadt, Morgenstraße 11, die in der Zeit vom 1. Dezember 1908 bis Ende Januar 1909 sub Nr. 56191 bis 57736 bei mir verpfändeten Pfandgegenstände durch den vereideten Auktionsator Herrn Blesenthal öffentlich meißbietend versteigern lassen.

Fa. Julius Thielemann E. Knibbe Nachf. 1941

Billigste Bezugsquelle von Nähmaschinen



aller Systeme, auch ohne Anschaffung, nur die besten Fabrikate sowie Pfaff, Victor u. Vöde- u. Victoria-Maschinen mit Knopfloch-Apparat (fertig in der Stunde an 75—100 Knopflocher). Langschiff-Maschinen von 20.00 an, gebrauchte von 20.00 an, 1981 Wasch- u. Wringmaschinen und Wäscherollen.

H. Riemann Magdeburg, Berliner Str. 20

Fernsprecher 3782 Langjähr. Garantie

Ad. Kurkowsky

Möbelfabrik 1566

Ecke Apfelstraße Neuer Weg Nr. 21 neben dem Standesamt empfiehlt sich dem geehrten Publikum sowie Brautpaaren in

Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaren

zu billigsten Preisen und langjähriger Garantie.

Geüündet 1878 Transport frei

Ein Kinderspiel

ist die Verrichtung der Hauswäsche mit dem vollkommensteiselbetätigten Waschmittel von höchster Wasch- und Bleichkraft. Wäscht von selbst ohne jede Arbeit und Mühe, bleicht wie die Sonne, schont das Gewebe und ist absolut unschädlich.

Ueberall erhältlich.

ALLEINIGE FABRIKANTEN: Henkel & Co., Düsseldorf.

Berlobungs-Ringe

und Steirringe kauft man vorteilhaft in dem

Magdeburger Ringbetrieb

Goldschmiedebrücke 7-8

Fabrikation und Verkauf direkt an Private

Alle in meinen Betriebsräumen angefertigten goldenen Ringe tragen neben dem gesetzl. Goldstempel auch mein Firmenzeichen eingeprägt, mithin dauernde volle Garantie für massiv echtes Gold. — Gravierung der Ringe gratis. — Kollektive Auswahl in Herren- u. langen Damen-Uhrketten, Broschen, Ohrringen, Halsketten usw., passend zu Weihnachts-geschenken. — Billige Preise. Auffallend große Ausstellung in Ringen.

Robert Sasse Ringfabrikation

Bitte genau auf meine Firma zu achten! Erster Ringladen neben der Kirche.

Puppen-Spezialgeschäft mit Klinik.

1660

Gelbäntfertigung von Puppen-Haar-Perücken auch von ausgekämmtem Haar.

Große Auswahl in Puppen-Kleidern, -Schuhen und -Strümpfen

Bärplatz Nr. 5

A. Wölckner.

Alfred Reinhold

Breiteweg 71/72 Fernsprecher 3845.

Meine Spezialabteilung von Grammophonen und Grammophon-Platten bietet die best- bar größte Auswahl an billig. Waage.

Schallplatten, doppelseitig, von 1 Mk. 50 Pf. an

Edison-Phonographen in allen Modellen zu Original-Preisen stets am Lager.

Phonographen v. 3.00 Mk. an. Edison-Goldwalzen jetzt nur 1 Mk. November-Aufnahmen sind eingetroffen. Auch Teilzahlung gestattet. Letzte Neuheit: 4 Minuten spielende Edison-Walze.

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle bei nur guten, reellen Qualitäten in großer Auswahl und bekannt billig:

Kleiderstoffe und Konfektion Schwarze, weiße, farbige Seidenstoffe für Kleider, Hüten und Pelze Schwarze und farbige reißwollene Kleiderstoffe Creme-farb. Stoffe f. Braut- u. Gesellschaftskleid. Blusenstoffe, Hauskleiderstoffe Kostümstoffe und Kostümstücke Velours, Barchente, Druck Wachstoffe und Gingham Glatte und gerippte Samte für Kleider, Jacken und Anzüge Damen-Paletots und -Jackets Abendmäntel, Golf-Capes, Kinder-Jackets	Gardinen — Teppiche — Decken Salon- und Stuben-Teppiche Bettvorleger, Erker-Teppiche, Felle Tischdecken in Plüsch, Tuch und Phantasie Chaiselonguedecken in Wolleff und Phantasie Strepdecken — Bettdecken — Sofadecken Reisedecken — Schlafdecken — Pferdedecken Tüll- und Spachtel-Bettdecken Uebergardinen u. Portieren in Plüsch u. Tuch Weiß und creme Gardinen Schlafstuden-Gardinen und Uebergardinen Stores in Tüll, Spachtel und Erbstüll Kouleaus, glatt, gestift und Damast Sofabezüge in Plüsch, Mokett und Phantasie	Leibwäsche, Tisch- u. Bettwäsche Damen-Nachthemden, Taghemden, Ballhemden Nachtsachen, Beinleider, Friseurmäntel Barchent-Beinkleider, Nachtsachen u. Hemden Süßerei, Balconnette u. Barchent-Unterrocke Normal-Hemden u. -Hosen, Unterhosen, Westen Hosenträger, Wirtschaftst- und Tändelschürzen Herl. Bezüge in weiß, glatt, Dam., bunt Bettzeug Bettlaken — Ueberziehlagaken und Kissen Stoffe f. weiße u. bunte Bezüge in glatt u. Damast Leinen für Tafeln, Hemden und Bezüge Handtücher, Tischtücher, Servietten, Gebete Küchentücher — weiße reißwollene Taschentücher	Für Herren: Anzug- und Paletstoffe Weiße u. farb. Westent. Knaben-Cheviots Normalhemden u. -hosen Walfäden u. Strickweifen Sweater f. Herr. u. Knaben Oberhemden und Kragen Wantschett u. Servietens Buntfeid. Taschentücher Weiße und bunte leinene Taschentücher Ed. Cachenez, weiß u. bunt Reisedecken, Schlafdecken Regenschirme
---	---	--	---

8 Gr. Marktstr. 8 **A. Karger** 8 Gr. Marktstr. 8

Ecke Jakobstr., aber Eing. Gr. Marktstr. 8

Romane

zu verleihen Fränsberg 28.

Leihhaus

der Gustav Gelbner

Welfenstr. 5a, 1 Tr.
Fernsprecher 3577

belieht Gegenstände a. Art

Neus und gebrauchte

Fahrräder, Nähmaschinen

goldene u. silberne Taschenuhren, Wanduhren, gold. Ringe, Uhrketten. Spezialität Gold-Schmuckgegenstände, 24 u. 18 Karat Feingold mit 10jähr. Garantie-schein, f. u. f. Schmuck u. Silberfah. Zigarren u. verschiedene andre Gegenstände sehr billig zu verkauf.

Gustav Gelbner

Welfenstr. 5a, 1 Tr.
NB. Auf jede neue Uhr schriftliche Garantie. 1868

Erstes Spezialhaus für Manufakturwaren



Kleiderstoffe und Seidenwaren
 Leinenwaren und Baumwollwaren
 Leibwäsche, Bettwäsche, Hauswäsche
 Normalwäsche, Jagdwesten, Strickgarne
 Gardinen, Teppiche, Decken
 Bettfedern, Daunen, Fertige Betten



Spezialität: **Braut-Ausstattungen!**

Einladung.

Meine werte Kundschaft u. verehrl. Publikum bitte ich hierdurch höflichst, meinen Schaufenster-Auslagen, welche in ihrer neuen einzigartigen Dekoration

zum Zwecke des Wettbewerbs

eine Sehenswürdigkeit Magdeburgs

bilden, im eignen Interesse erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken, und stellen dieselben trotz ihrer Vollendung nur einen kleinen Auszug meiner bekannten Leistungsfähigkeit dar

Anerkannte Vorzüge
meiner Firma:

Reichhaltigste Auswahl
 Unerreicht größte Farbauswahl und
 Webarten
 Geschmackvoll vom einfachsten bis
 elegantesten Genre
 Nur gute, solide Qualitäten
 Allerbeste Verarbeitung
 Reellste Bedienung

Allerbilligste Preise



Avis: Für den WEIHNACHTS-EINKAUF biete ich meiner werten Kundschaft wieder ganz aussergewöhnlich Vorteilhaftes in allen Abteilungen

Siegfried Cohn

Weberei-Waren · Magdeburg · 58. Breitenweg 58